

# Börsen-Kalender.

## Erklärung des amtlichen Coursblattes nebst einigen Winken zur sicheren Anlage kleiner Ersparnisse.

Alle an der Wiener Börse gehandelten Werthpapiere sind im amtlichen Coursblatte derselben nach Gattungen eingetheilt, welche Eintheilung auch in unserem Börsenkalender beibehalten wurde, wobei bemerkt wird, daß nicht alle Tagesblätter einen vollständigen Coursbericht veröffentlichen.

Der „Schlußcours“ ist jener Betrag, zu welchem ein Werthpapier nach den letzten Schläffen gelaufen oder verkauft wurde.

Der Kaufpreis eines Werthpapiere befindet sich in der Colonne „Geld“ und der Verkaufspreis desselben in der Colonne „Waare“.

Befindet sich in der Colonne „Geld“ ein Querstrich, so wird damit ausgedrückt, daß an der Wiener Börse am bezeichneten Tage im betreffenden Werthpapiere kein Ankauf stattgefunden hat.

Der Querstrich in der Colonne „Waare“ bedeutet, daß am bezeichneten Tage an der Wiener Börse im betreffenden Werthpapiere kein Verkauf stattgefunden hat und der Querstrich in beiden Columnen zeigt an, daß in dem bezeichneten Werthpapiere an der hiesigen Börse am festgesetzten Tage weder ein Ankauf noch ein Verkauf stattgefunden hat.

Die Preisnotirungen im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse haben nur für Börsenschlüsse Geltung.

Ein Börsenschluß ist in der Regel ein Posten von fl. 5000 des (Nominalbetrag) Kennwerthes oder einer Anzahl von Stücken, deren gesammter Kennwerth fl. 5000 gleichkommt.

Eine Ausnahme hiervon bilden die Nordbahn-Actien, welche in Posten zu 5 Stück gehandelt werden sowie die Actien fast sämmtlicher neuerer Banken und Creditinstitute, welche in Posten von 25 Stück (ein Schluß) gehandelt werden.

Der Käufer eines einzelnen Werthpapiere als auch jener Käufer, welcher nicht in der Lage ist, von den Werthpapieren einen sogenannten Börsenschluß, d. i. fl. 5000 Kennwerth beziehungsweise 25 Stücke, zu kaufen, wendet sich daher behufs Anlaufes an eine Wechselstube.

Auf dem Wiener Plage befinden sich eine große Anzahl von Wechselstuben. Besonders empfehlenswerth sind die Wechselstuben der Bank-Institute, sowie die der älteren Privatfirmen.

Bei Ankauf von einzelnen Werthpapieren wird der Verkaufspreis in den Wechselstuben etwas höher gehalten als in den Coursberichten ersichtlich ist, dagegen vollzieht sich der Verkauf zu einem niedrigeren Preise als im Coursberichte. Die in beiden Fällen sich ergebende Differenz bildet den Gewinn der Wechselstuben für die Vermittlung des Verkaufes beziehungsweise Anlaufes.

Der Differenzbetrag ist sehr verschieden und wird hauptsächlich durch die Lage des Geldmarktes beeinflusst; am constantesten in diesen Fällen gehen die ersten Wechselstubenfirmen vor.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Werthpapiere heißt Kennwerth oder Nominalbetrag; wird ein Werthpapier zum Kennwerthe auf der Börse gehandelt, so steht es *al pari*.

Bei Werthpapieren, welche mit Aufgeld gehandelt werden, heißt der den Kennwerth übersteigende Betrag *Agio*.

Werden Werthpapiere unter dem Kennwerthe gehandelt, so wird der hieraus entstehende Verlust *Disagio* genannt.

Bei Ankauf eines Werthpapiere muß sich der Käufer vor Allem darüber klar sein, ob er eine Schuldverschreibung (Obligation) oder eine Actie erwerben will.

Schuldverschreibungen (Obligationen) sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Werthpapiere mit festgesetztem Zinsenertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen (Renten), die Anleihen der Städte (öffentliche Anleihen), die Pfandbriefe sämmtlicher Hypothekarinstitute, die Prioritätsobligationen der Eisenbahnen, die Grundentlastungs-Obligationen, die zu Staatsschuldverschreibungen abgetempelten Eisenbahn-Actien und die verzinslichen und unverzinslichen Prämienanleihen (Lose).

Bei den verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen, weil bei letzteren die nichtbezahlten Zinsen sowie die zur Tilgung der Capitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Prämien (Treffern) verwendet werden können.

Wer daher eine verzinsliche Schuldverschreibung kauft, gelangt dadurch, ganz unvorhergesehene Fälle abgesehen, in den Besitz einer sich stets gleich bleibenden Rente.

Nachdem einzelne Schuldverschreibungen (Obligationen) auch der Verlosung unterliegen, so ist, um einen Zinsverlust hintanzuhalten, den betreffenden Verlosungen die gehörige Aufmerksamkeit zu schenken.

Bei Prämienanleihen (Losen) sind gleichfalls die Ziehungslisten nachzusehen; daß dies leider auch nicht geschieht, beweisen die alljährlich entdeckten Gewinne anlässlich des beabsichtigten Verkaufes von Losen. Letztere Ueberraschung ist zwar angenehmerer Natur als jene bei verlosteten Schuldverschreibungen, die oft mit einem namhaften Zinsenabzug zur Auszahlung gelangen, weil die Verzinsung in Folge der stattgefundenen Verlosung an einem bestimmten Termin erlischt.

Durch den festgesetzten Zinsenertrag der Schuldverschreibungen (Obligationen) ist der Besitzer dieser Gattung von Werthpapieren in der Lage, mit einem bestimmten Einkommen zu rechnen.

Der Coursverth dieser Werthpapiere unterliegt zwar auch den Schwankungen, die durch Ankauf oder Verkauf hervorgerufen werden, ferner wirkt die Lage des Geldmarktes immer auf den Coursverth fördernd oder schädigend und auch die politischen Ereignisse sind bestimmend auf denselben. Aber sowie sich die Steigerung des Coursverthes dieser Effectengattung nur allmählich und nicht sprunghaft vollzieht, ebenso ist die Abbröckelung der Course, Kriegsereignisse ausgeschlossen, eine successive.

Ganz anders steht der Fall mit der Actie. Eine Actie ist ein Antheilschein auf das Grundcapital einer Unternehmung mit dem Anrechte, an den erzielten Gewinnen des Unternehmens verhältnismäßig theilzunehmen und im Falle von entstehenden Verlusten nur mit der Einlage der Actie zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Actionäre sind in den Gesellschaftsstatuten festgesetzt und unterliegen dieselben der Genehmigung der Regierung. Jeder Actionär trägt das Risiko der von der Geschäftsleitung des Unternehmens eingeleiteten Geschäfte und schon daraus ergibt sich, daß das Erträgniß einer Actie schwankender Natur ist und daß man auf einen bestimmten Zinsenertrag in den seltensten Fällen rechnen kann.

In einem günstigen Geschäftsjahre kann die zur Auszahlung gelangende Dividende den normalen Zinsfuß bedeutend überschreiten. In einem minder günstigen Geschäftsjahre kann die bezahlte Dividende schon unter den gewöhnlichen Zinsfuß sinken. Endlich kann auch der Fall eintreten, daß nicht nur keine Dividende bezahlt werden kann, sondern daß auch das Actiencapital theilweise oder vollständig verloren wird. Der vollständige Verlust des Actiencapital's erfolgt in den seltensten Fällen in einem Geschäftsjahre, sondern vertheilt sich auf mehrere Jahre.

Die vom Staate garantirten Eisenbahn-Actien erhalten vom Staate das garantirte Mindesterträgniß in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchen das Reinerträgniß der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgniß) nicht erreicht, den Abgang erkehrt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorschuß wieder zurückzahlen, sobald das Reinerträgniß des Unternehmens das garantirte Mindesterträgniß übersteigt. Nach vollständiger Berichtigung der erhaltenen Vorschüsse kann die betreffende Eisenbahngesellschaft über das erzielte Reinerträgniß vollständig verfügen. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantirten Eisenbahn-Actien ein bestimmtes Erträgniß gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Bezüglich der Stammprioritäts-Actien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammactien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinerträgniß ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Gattungen Actien bezahlt werden konnten und ergibt sich außerdem noch ein Ueberschuß, so wird derselbe vertheilt und werden in erster Linie wieder die Stammprioritäts-Actien berücksichtigt. Bei Stammprioritäts-Actien verschiedener Litteras genießen die zuerst ausgegebenen den Vorrang (die Priorität).

Die Werthpapiere sind im amtlichen Coursblatte in folgende Gattungen eingetheilt, u. zw.:

A. Allgemeine Staatsschuld (Seite 206). Dieselbe zählt zu den pupillarfisheren Effecten und ist für je fl. 100 Nominale notirt.

B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder (Seite 206). Dieselbe zählt zu den pupillarfisheren Effecten und ist für je fl. 100 Nominale notirt.

B<sup>1</sup>. Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen (Seite 206). Dieselben zählen zu den pupillarfisheren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

B<sup>2</sup>. Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien (Seite 206). Dieselben zählen zu den pupillarfisheren Effecten und sind per Stück notirt.

B<sup>3</sup>. Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahnprioritäts-Obligationen (Seite 206). Dieselben zählen zu den pupillarfisheren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone (Seite 207). Dieselben zählen zu den pupillarfisheren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

D. Grundentlastungs-Obligationen (Seite 208). Dieselben zählen zu den pupillarfisheren Effecten und sind für je fl. 100 Nominale notirt.

E. Andere öffentliche Anlehen (Seite 208), insoferne dieselben als pupillarfisher anerkannt sind, befinden sich im Verzeichnisse der pupillarfisheren Effecten. Die Notirung gilt für je fl. 100 Nominale.

Am Schlusse des Abschnittes „Andere öffentliche Anlehen“ befinden sich im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse die Preisnotirungen von einigen ausländischen Werthpapieren, welche an der Wiener Börse gehandelt werden. Von der Anlage in diesen Werthen wird wohl der kleine Capitalist Umgang nehmen, indem ihm das inländische Material doch näher liegt.

F. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe (Seite 211). Dieselben notiren für je fl. 100 Nominale und sind, insoferne sie pupillarfisher sind, im Verzeichnisse der pupillarfisheren Effecten enthalten (Seite 203).

Besonders empfehlenswerth sind die Pfandbriefe der localen Hypothekar-Institute. Bei den anderen Pfandbriefen ist es sehr angezeigt, vor Ankauf derselben bei einem Bankinstitute oder in einem angesehenen Wechselhause Information einzuziehen, obwohl im Allgemeinen die Sicherheit der Anlage (nach menschlicher Voraussicht) in Pfandbriefen, einzelne Fälle ausgenommen, unzweifelhaft ist.

Die im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse mit reducirtem Zinsfuß notirten Pfandbriefe eignen sich nicht zur Capitalsanlage, wenn das Hauptaugenmerk auf die Sicherheit der Anlage gerichtet ist.

G. Prioritäts-Obligationen (Seite 214) notiren für je fl. 100 Nominale und sind, insofern sie als pupillarischer anerkannt sind, im Verzeichnisse der pupillarischeren Effecten (Seite 203) namentlich angeführt.

Aber auch die darin nicht angeführten Effecten bieten hinreichende Sicherheit für die Capitalsanlage, weil dieselben das primo loco-Recht genießen.

H. Diverse Lose (Seite 218). Dieselben notiren per Stück. Die in dieser Kategorie angeführten Lose sind nicht pupillarischer. Die pupillarischeren österreichischen u. ungarischen Staatslose, die Donau-regulirungs-Lose sowie die Wiener Communal-Lose sind in den unter der Kategorie A., C. und E. bezeichneten Effecten angegeben.

Was den Ankauf von Losen betrifft, so kann derselbe vom wirtschaftlichen Standpunkte nur im geringen Umfange empfohlen werden, weil bei unverzinslichen Losen die Gewinnchance zu theuer bezahlt werden muß.

Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß man sich keine Lose ankaufen soll. In Oesterreich und auch noch in einigen anderen Ländern ist diese Form der Capitalsbeschaffung eingeführt und wir fühlen keinen Beruf, diese Thatfache mit Argumenten zu bekämpfen, da dieselben, wenn sie auch noch so richtig wären, keine Veränderung in den bestehenden Verhältnissen herbeiführen würden. Noch den gegenwärtigen Befügungen ist überhaupt an die Emission neuer Losgattungen nicht zu denken und aus diesem Grunde ist es auch erklärlich, daß diese Gattung von Effecten in der letzten Zeit eine besondere Cursteigerung zu verzeichnen hatte.

„Man biete dem Stücke die Hand“, heißt es. Nun das kann man ja auch durch Ankauf einiger Lose thun, man vergesse aber nicht, daß, wer z. B. fl. 500 in unverzinslichen Losen anlegt, einen jährlichen Zinsverlust von mindestens fl. 20 erleidet, welcher Betrag wieder jährlich Zins auf Zins angelegt werden könnte, von dem Umstande ganz abgesehen, daß ein Losbesitzer, wenn sein Los mit dem kleinsten Treffer gezogen wird, im Allgemeinen noch einen namhaften Verlust dadurch erleidet, wenn er dem erfallenen Betrage die Ankaufskosten des Loses gegenüberstellt.

J. Actien von Banken (Seite 220). Dieselben notiren per Stück.

Für den kleinen Capitalisten ist der Ankauf selbst der beliebtesten und solidesten Bankactien nicht zu empfehlen, weil das Erträgniß einer Actie immer ein unbestimmtes ist.

Bei günstigen Erträgnissen steigt der Preis dieser Papiere und dadurch nähert sich der Reinertrag dem Marktzinsfuß. Bei ungünstigen Erträgnissen sinkt der Preis in überraschender Weise und derjenige Besitzer, der gerade in solchen Momenten gezwungen ist zu verkaufen, erleidet einen namhaften Verlust.

Die Actie im Allgemeinen gehört nicht zu den Anlagewerthen, sondern zu den Speculationspapieren und bei diesen wird der Abschluß eines größeren Geschäftes sofort in Berechnung gezogen. Ob der Abschluß Gewinn oder Verlust in sich schließt, äußert sich sofort in der Preisnotirung.

Selbstverständlich sind bei diesen Papieren die politischen Ereignisse von höchster Wichtigkeit, denn dieselben beeinflussen in hohem Maße das Erträgniß der einzelnen Geschäftsbranchen. Aber auch der Umstand, daß sich in den sogenannten Spielpapieren immer Confortien bilden, welche durch erlaubte und unerlaubte Mittel den Cours der Actien nach ihrem Belieben regeln, ist bestimmend, den Ankauf dieser Papiere nicht zu empfehlen.

Der Handel mit Bankactien wird mit Gewinn nur von solchen Leuten betrieben, welche die Börsenverhältnisse vollkommen beherrschen, große Verbindungen besitzen und dadurch in der Lage sind, sich rechtzeitig ihres Besitzes zu entäußern oder umgekehrt zu günstigen Coursen zu kaufen. Die dazu gehörige Routine, um mit Erfolg zu operiren, besitzt der kleine Capitalist nie; er vermeide daher, seine Ersparnisse in diesen Effecten anzulegen.

K. Actien von Transportunternehmungen (Seite 221). Dieselben notiren per Stück.

Wenn dieselben auch weniger der Speculation unterliegen als die Bankactien, so ist das Erträgniß derselben, wenn dasselbe nicht vom Staate garantirt wird, doch kein gesichertes, weil das Ergebnis von Factoren abhängig ist, die Schwantungen unterliegen.

Wer beabsichtigt, in diesen Effecten sein Capital zu veranlagen, der informire sich früher in einer angesehenen Wechselstube und verwende hierzu nur einen Theil seines mobilen Vermögens.

Ueberhaupt soll derjenige Capitalist, welcher über ein Capital von mehreren Hundert oder einig tausend Gulden verfügt, sein Geld nicht in einem Effect festrennen, sondern von den pupillarischeren Effecten verschiedene Kategorien erwerben, z. B. für  $\frac{1}{4}$  des Betrages Renten, für  $\frac{1}{4}$  des Betrages Pfandbriefe, für  $\frac{1}{4}$  des Betrages Prioritäten, für  $\frac{1}{8}$  des Betrages öffentliche Anleihen und für den Rest verzinsliche Lose ankaufen.

Der Hinweis des Ankaufes von Losen geschieht hier nur bedingungsweise und in der Voraussetzung, daß der Betreffende überhaupt die Absicht hat, mit einem Bruchtheile seines Vermögens der Göttin Fortuna die Hand zu bieten.

Wir kommen nun zu der letzten Kategorie der Werthpapiere, zu

L. Actien von Industrie-Unternehmungen (Seite 223). Dieselben notiren per Stück, werden gerade von dem großen Publicum mit Vorliebe gekauft und eignen sich absolut nicht als Capitalsanlage für den kleinen Capitalisten.

Vor Allem muß sich Jeder darüber klar sein, daß ein Industriezweig nur insoweit einen Ertrag abwerfen kann, als die Consumtionsverhältnisse günstige sind, stoßen dieselben, so reich das Erträgniß kaum aus, die hohen Regien zu decken, die jeder Actiengesellschaft insofern der öffentlichen Rechnungskontrolle erwachsen, das Papier wird nothwendig, d. h. zahlt geringe oder keine Dividenden und bei anhaltenden Geschäftsstockungen ist die Liquidation des Unternehmens

das Ende vom Liede, wodurch der Actionär nur einen geringen Betrag und wie die Erfahrung gelehrt hat, des Besteren für seine Einzahlung gar keine Quote erhält.

Der Verlust, den die kleinen Actionäre an Industrie-Gesellschaften erlitten haben, beziffert sich seit dem Jahre 1872 nach Millionen, aber noch immer gibt es Leute genug, die aus diesen Erfahrungen keinen Nutzen gezogen haben, weil die Sucht, rasch und mühelos Geld zu verdienen, oft die vernünftigsten Menschen zu gemeinen va banque-Spielern herabwürdigt.

Man widerstehe daher mannhafte allen verlockenden Anpreisungen. Actien von Industrie-Unternehmungen erster Qualität sind gewöhnlich in festen Händen oder notiren zu Preisen, welche eine höhere Verzinsung als die marktmäßige ausschließen.

Das was dem großen Publicum hingeworfen wird, das sind abgenagte Knochen oder Versuchsoperationen, deren Kosten die Actionäre zu bezahlen haben. Bei Industrie-Unternehmungen überhaupt hat sich die Association überhaupt noch nicht so bewährt, wie bei anderen Geschäften.

Da sich die pupillarischeren Effecten zur Anlage von Ersparnissen besonders eignen, so wollen wir auf dieselben auch das Hauptaugenmerk richten.

### Pupillarichere Papiere.

Diese Bezeichnung wird jenen Wertheffecten beigelegt, welche gesetzlich zur fruchtbringenden Capitalanlage verwendet werden können. Indem wir nachstehend die einzelnen Wertheffecten, welche als pupillarischer anerkannt sind, namentlich anführen, bemerken wir, daß Pupillar- (Waisen-), Fideicommiss- und Depositen-gelder, Dienst-, Geschäftscapitionen, ferner Stiftungscapitalien sowie das verfügbare Geld der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten in diesen Werthen veranlagt werden können.

a) Alle österreichischen Staats-Obligationen.

b) Die Grundentlastungs-Obligationen aller Länder.

c) Die Pfandbriefe der österreichisch-ungarischen Bank, der Anglo-Bank, des galizischen Creditvereines, der k. k. priv. allgem. österr. Bodencredit-Anstalt, der österr. Central-Bodencredit-Bank der niederösterreichischen Landeshypotheken-Anstalt, der k. k. priv. österr. Hypothekenbank, der Hypothekenbank für das Königreich Böhmen, der landwirthschaftlichen Creditbank für Böhmen, der Hypothekenbank der Markgrafschaft Mähren, der österr.-schlesischen Bodencredit-Anstalt, der galizischen Bodencredit-Anstalt in Krakau, der galizischen Länderbank, der k. k. priv. galizischen Actien-Hypothekenbank in Lemberg, des galizischen Bodencreditvereines (früher galiz. ständ. Credit-Anstalt), der allgemeinen Agricultur-Credit-Anstalt für Galizien und Bukowina, des istrianischen Bodencredit-Institutes, der Bukowinaer Sparcasse, des steiermärkischen Sparcasse-Vereines in Graz und die Communal- und Staatsdomänen-Pfandbriefe der k. k. allg. österr. Bodencredit-Anstalt in Wien.

d) Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, welche die Staatsgarantie für die Verzinsung und Rückzahlung des Capitals genießen.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. böhm. Westbahn, der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn, der k. k. priv. galiz. Carl Ludwig-Bahn.

Die Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn für die Strecke Schwadowitz-Königsheilm.

Die I. und II. Emission der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Sassy-Eisenbahn für die Strecke Lemberg-Czernowitz-Suczawa).

Die Südbahn-Prioritäts-Obligationen für die Strecken Willach-Franzensfeste und St. Peter-Fiume vom Jahre 1869.

Die Nordbahn-Prioritäts-Obligationen (Strecke Mährisch-schlesische Nordbahn).

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Vorarlberger Bahn.

Die Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. österr. Nordwestbahn. I. Emission.

Die Prioritäts-Obligationen der I. ungarisch-galizischen Eisenbahn-Gesellschaft (Strecke Przemysl-Luplow).

e) Lose: Wiener Communal-Lose; Donauregulirungs-Lose.

f) Anlehen: Wiener Communal-Anlehen; Grazer Communal-Anlehen; Galizisches Nothstands-Anlehen vom Jahre 1875; Dalmatinisches Landes-Anlehen; Etsch-Regulirungs-Anlehen; Tiroler Landes-Anlehen.

### Zur besonderen Beachtung.

Eine große Anzahl von Capitalisten erleiden jährlich namhafte Verluste aus dem Grunde, weil sie Werthpapiere oder Lose erworben haben, welche alljährlich einer Verlosung, beziehungsweise Ziehung unterliegen.

Nach einer stattgehobenen Verlosung erlischt aber die Verzinsung des Capitals nach einer bestimmten Frist und der Besitzer eines verlosenen oder gezogenen Effectes verliert daher nach Ablauf dieser Frist das Recht der Verzinsung, beziehungsweise hat er einen Betrag unfruchtbar erliegen. Er hat daher dafür Sorge zu tragen, daß die Einlösung des verlosenen oder gezogenen Effectes rechtzeitig geschieht, um sein Geld anderwärtig fruchtbringend verwerthen zu können.

Die Coupons von verlosenen Werthpapieren oder gezogenen und verzinslichen Losen werden allerdings auch nach der Verlosung sowohl durch die Wechselstuben als auch bei den Gesellschaftscassen eingelöst, weil es in der Praxis mit Rücksicht auf die Escomptirfähigkeit der nicht fälligen Coupons und den Baarwerth der fälligen Coupons geradezu unmöglich ist, bei Einreichung von

fälligen oder noch nicht fälligen Coupons ſofort nachzuſehen, ob die eine oder andere Nummer des betreffenden Effectes verloſt iſt.

Die Beſitzer eines verloſten oder gezogenen Effectes erfahren die unliebsame Conſequenz der Nichtbeachtung der Verloſungen oder Ziehungen erſt dann, wenn ſie ſich durch irgend einen Umſtand veranlaßt ſehen, das Wertheffect zu veräußern.

Wie viele gehen mit dem feſten Glauben in die Wechſelſtube oder in ein Bankinſtitut um für ihr Wertheffect den Nominalwerth zu erhalten und ſind bitter enttäuscht, wenn ihnen der betreffende Beamte erklärt, das Effect ſei ſchon ſeit langer Zeit verloſt oder gezogen, aus welchem Grunde (bei verzinſlichen Effecten) für die nicht beigebrachten Coupons die entfallenden Beträge abgezogen werden müſſen.

Würde man dieſen jährlichen Verluſt, der durch die Nichtbeachtung der Verloſungen und Ziehungen entſteht, in Ziffern ausweiſen, ſo ergäbe dieſes einen unglaublich hohen Betrag.

Um nun der Eventualität eines derartigen Verluſtes zu entgehen, iſt es ſehr empfehlenswerth, die Verwaltung ſeines Vermögens einer Bank anzuvertrauen, welche gegen ganz unbedeutende Koſten, die in keinem Verhältniſſe zu den zu gewärtigenden Verluſten ſtehen, welcher aus der Nichtbeachtung der Verloſungen zc. reſultirt, die Eincaſſirung der Coupons übernimmt, nachſieht, ob Effecten verloſt oder gezogen ſind und gleichzeitig das Incaſſo beſorgt.

Ueber das Guthaben, das dadurch zu Gunſten des Deponirenden entſteht, kann derſelbe mittelſt Chèque (Anweiſung) verfügen.

Das oben Geſagte gilt nicht für Rentiers, ſondern hauptſächlich für die kleinen Capitaliſten, worunter jene gemeint ſind, die über Geſamterſparniſſe von einigen hundert Gulden oder über einige fl. 1000 verfügen und dieſelben in Effecten angelegt haben.

Effecten und Werthpapiere übernehmen in Wien folgende Bankinſtitute in Verwahrung und Verwaltung: Oeſterreichiſch-ungariſche Bank; Wiener Bankverein; Wiener Giro- und Caſſen-Berein und Andere.

Wer nur einmal den Verluſt gemacht hat, ſein Vermögen auf dieſe Art verwalten zu laſſen, wird ſtets wieder darauf zurückkommen, weil dieſe Art der Verwaltung die rationellſte iſt und in Bezug auf Sicherheit die vollſte Garantie bietet.

An dieſer Stelle ſehen wir uns auch veranlaßt, das Verzeichniß der Bankplätze der öſterr.-ungar. Bank bekanntzugeben, weil daſſelbe vielen Induſtriellen, Geſchäftsleuten und Capitaliſten beſonders Auskünfte und Inſormationen nützlich ſein kann.

## Oeſterreichiſche und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande vom 1. November 1890.)

	Die Nebenſtelle correspondirt mit der Bank- anſtalt in			Die Nebenſtelle correspondirt mit der Bank- anſtalt in
Agram	Bankfiliale	Eſſegg	Bankfiliale	
Alt-Beſche	Banknebenſtelle	Kelbſtich	Banknebenſtelle	Innsbruck
Arad	Bankfiliale	Fiume	Bankfiliale	
Aſch	Banknebenſtelle	Friedek	Banknebenſtelle	Bielitz
Auſſig	Banknebenſtelle	Fünfkirchen	Bankfiliale	
Boja	Banknebenſtelle	Gablonz	Banknebenſtelle	Reichenberg
Béleſ-Csaba	Banknebenſtelle	Görz	Banknebenſtelle	Trieſt
Bielitz	Bankfiliale	Gorlice	Banknebenſtelle	Tarnów
Biſtritz	Banknebenſtelle	Gran	Banknebenſtelle	Budapeſt
Bodenbach	Nebenſt. Teſchen	Graslitz	Banknebenſtelle	Eger
Böhmiſch-Leipa	Banknebenſtelle	Groz	Bankfiliale	
Bozen	Bankfiliale	Groß-Beceſterel	Bankfiliale	
Bregen	Banknebenſtelle	Groß-Kanizſa	Bankfiliale	
Brody	Banknebenſtelle	Groß-Kitinda	Banknebenſtelle	Temeſvár
Brünn	Bankfiliale	Gr.-Sz.-Mitlós	Banknebenſtelle	Temeſvár
Brüx	Banknebenſtelle	Großwardein	Bankfiliale	
Budapeſt	Hauptanſtalt	Gyöngyhös	Banknebenſtelle	Miſkolcz
Budweis	Bankfiliale	Hagfeld	Banknebenſtelle	Temeſvár
Chrudim	Banknebenſtelle	He mannſtadt	Bankfiliale	
Gilli	Banknebenſtelle	H.-M.-Bájarhely	Banknebenſtelle	Ezſegedin
Esſathurn	Banknebenſtelle	Hoh-mauth	Banknebenſtelle	Kolin
Ezſegled	Banknebenſtelle	Iglau	Banknebenſtelle	Brünn
Ezernowitz	Bankfiliale	Innsbruck	Bankfiliale	
Debreczin	Bankfiliale	Jägerndorf	Banknebenſtelle	Troppau
Delta	Banknebenſtelle	Jaroſlau	Banknebenſtelle	Przemysl
Deuſch-Boſgán	Banknebenſtelle	Jászberény	Banknebenſtelle	Budapeſt
Drohobycz	Banknebenſtelle	Jidin	Banknebenſtelle	Rönniggrätz
Eger	Bankfiliale	Jungbunzlau	Banknebenſtelle	Prag
Eperies	Banknebenſtelle	Kalocsa	Banknebenſtelle	Budapeſt
Erlau	Banknebenſtelle	Kapoſvár	Banknebenſtelle	Groß-Kanizſa

		Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in			Die Nebenstelle correspondirt mit der Bank- anstalt in
Karásfcb. s	Banknebenstelle	Temesvár	Raab	Bankfiliale	
Karlsbad	Banknebenstelle	Eger	Raudnitz	Banknebenstelle	Leplitz
Karlstadt	Banknebenstelle	Agram	Richenau a./R.	Banknebenstelle	Königrätz
Kaschau	Bankfiliale		Reichenberg	Bankfiliale	
Kecskemét	Banknebenstelle	Budapest	Ried i. J. B.	Banknebenstelle	Pinz
Kis-Barba			Roверedo	Banknebenstelle	Bozen
Klagenfurt	Bankfiliale		Rumburg	Banknebenstelle	Wernsdorf
Klattau	Banknebenstelle	Pilsen	Rzeżów	Bankfiliale	
Klausenburg	Bankfiliale		Saaz	Bankfiliale	
Königrätz	Bankfiliale		Salzburg	Bankfiliale	
Kolin	Bankfiliale		S.-A.-Ujhely	Banknebenstelle	Kaschau
Kolomea	Banknebenstelle	Stanislaw	Schäßburg	Banknebenstelle	Hermannstadt
Komorn	Banknebenstelle	Raab	Schlan	Banknebenstelle	Prag
Komotau	Banknebenstelle	Saaz	Schönlinde	Banknebenstelle	Wernsdorf
Krafau	Bankfiliale		Semlin	Banknebenstelle	Essegg
Krems	Banknebenstelle	Wien	Siffel	Banknebenstelle	Agram
Kremsier	Banknebenstelle	Dlmütz	Spalato	Bankfiliale	
Kronstadt	Bankfiliale		Stanislaw	Bankfiliale	
Kufstein	Banknebenstelle	Innsbruck	Steinamanger	Banknebenstelle	Oedenburg
Laibach	Bankfiliale		Sternberg	Banknebenstelle	Dlmütz
Lann	Banknebenstelle	Saaz	Strakonitz	Banknebenstelle	Pilsen
Leitmeritz	Banknebenstelle	Leplitz	Stuhlweißnbg.	Banknebenstelle	Budapest
Lemberg	Bankfiliale		Suczawa	Banknebenstelle	Czernowitz
Lenz	Banknebenstelle	Innsbruck	Szatm.-Némcti	Banknebenstelle	Debreczin
Lenz	Banknebenstelle		Szegedin	Bankfiliale	
Lugos	Banknebenstelle	Temesvár	Szegszárd	Banknebenstelle	Fünfkirchen
Mähr.-Ostrau	Banknebenstelle	Dlmütz	Szentes	Banknebenstelle	Szegedin
M.-Schönberg	Banknebenstelle	Dlmütz	Szilagy Somlyó	Banknebenstelle	Großwardein
Mató	Banknebenstelle	Szegedin	Szolnok	Banknebenstelle	Budapest
Marburg	Banknebenstelle	Graz	Tarnopol	Bankfiliale	
M.-Eherstapel	Banknebenstelle	Szegedin	Tarnow	Bankfiliale	
M.-Sziget	Banknebenstelle	Debreczin	Taus	Banknebenstelle	Pilsen
Mar.-Básárhely	Banknebenstelle	Klausenburg	Temesvár	Bankfiliale	
Miskolcz	Bankfiliale		Leplitz	Bankfiliale	
Mistek	Nebenst. Friedeck		Tetschen	Banknebenstelle	Bielitz
Mitrowitz	Banknebenstelle	Bielitz	Tetschen	Banknebenstelle	Leplitz
Nagy-Károly	Banknebenstelle	Essegg	Trautenau	Banknebenstelle	Reichenberg
Neudischow	Banknebenstelle	Debreczin	Trencsin	Banknebenstelle	Preßburg
Neuhäusel	Banknebenstelle	Königrätz	Trient	Banknebenstelle	Bozen
Neuhaus	Banknebenstelle	Preßburg	Triefst	Banknebenstelle	
Neunkirchen	Banknebenstelle	Budweis	Troppau	Bankfiliale	
Neu-Sandec	Banknebenstelle	Wien	Thyrnau	Banknebenstelle	Preßburg
Neusatz	Banknebenstelle	Tarnów	Ung.-Altenburg	Banknebenstelle	Raab
Neusohl	Banknebenstelle	Szegedin	Ung.-Grabisch	Banknebenstelle	Dlmütz
Neutitschein	Banknebenstelle	Budapest	U.-Weißkirchen	Banknebenstelle	Temesvár
Neutra	Banknebenstelle	Dlmütz	Ungvár	Banknebenstelle	Kaschau
Nikolsburg	Banknebenstelle	Preßburg	Villach	Banknebenstelle	Klagenfurt
Nyireggháza	Banknebenstelle	Brünn	Bukovár	Banknebenstelle	Essegg
Oedenburg	Banknebenstelle	Debreczin	Warasdin	Banknebenstelle	Agram
Dlmütz	Bankfiliale		Wernsdorf	Bankfiliale	
Oravicza	Banknebenstelle	Temesvár	Werschetz	Banknebenstelle	Temesvár
Oroszháza	Banknebenstelle	Arab	Wien	Hauptanstalt	
Orsova	Banknebenstelle	Temesvár	Wr.-Neustadt	Banknebenstelle	Wien
Pancsova	Banknebenstelle	Temesvár	Wieselburg	Banknebenstelle	Raab
Pardubitz	Banknebenstelle	Kolin	Wolin	Banknebenstelle	Pilsen
Pettau	Banknebenstelle	Graz	Zala-Egerszeg	Banknebenstelle	Groß-Kanizsa
Pilsen	Banknebenstelle		Zara	Banknebenstelle	Spalato
Pisfel	Banknebenstelle	Budweis	Zenta	Banknebenstelle	Szegedin
Prag	Bankfiliale	Dlmütz	Znaim	Banknebenstelle	Brünn
Prerau	Banknebenstelle	Dlmütz	Zombor	Banknebenstelle	
Preßburg	Bankfiliale	Dlmütz	Zwittau	Banknebenstelle	
Proßnitz	Banknebenstelle				
Przemysl	Bankfiliale				

## A. Allgemeine Staatsschuld.

**Einheitliche Notenrente in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000 auf Ueberbringer oder bestimmten Namen (vinculirt) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen) Coupons Mai—November und Februar—August, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4 2/3%.**

**Einheitliche Silberrente in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000 auf Ueberbringer oder bestimmten Namen (vinculirt) lautende Tilgungsschuldverschreibungen. Coupons Januar—Juli und April—October, à 5% abzüglich 16% Einkommensteuer = 4 2/3%.**

**Loose vom Jahre 1854, ursprünglich 200.000 Stück (4000 Serien à 50 Nummern) à fl. 250 C.-M. Am 31. December 1890 unverloßt 95.300 Stücke. Letzte Ziehung 1. October 1904. Coupons April mit fl. 8.40.**

**Loose vom Jahre 1860 ursprünglich 400.000 Stück (20.000 Serien à 20 Nummern) zu fl. 500 öst. Währ. oder fünfstellig à fl. 100 öst. W. Am 31. December 1890 unverloßt**

293.469 1/4 St. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.

**Loose vom Jahre 1864, ursprünglich 400.000 Stück (4000 Serien à 100 Nummern) à fl. 100 öst. Währ. oder halbes Loß à fl. 50 öst. Währ. tragen keine Zinsen, am 31. December 1880 unverloßt 249.900 Stücke. Letzte Ziehung 1. December 1918.**

**Staatsdomänenpfaundbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Fres. 300. Coupons März—September à 5% Silber- und Einkommensteuer frei. Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Zahlstelle: Oesterr. Bodencreditaustalt.**

**Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritätsschuld vom Jahre 1845 u. 1849 EM. fl. 1,500.000 u. 1,250.000. (Seit 1851 vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) in Appoints à fl. 100, 500, 1000 EM. Coupons Februar—August (à 5% abzüglich 10% Einkommensteuer. Verlosung: Januar. Letzte Ziehung 1894 u. 1896. Zahlstelle: Staatsschuldencasse.**

## B. Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

**Oesterreichische 4%ige Goldrente. Appoints zu fl. 200, 1000, 10.000 in Gold. Coupons April und October (Stempel- und Steuerfrei) in Gold à fl. 8.— (fl. 10 Goldmark = 20.25 = Fres 25), Zahlstelle: Staatsschuldencasse.**

**Oesterreichische Notenrente in Appoints zu 10.000, 1000, 200 und 100 fl. ö. W. Coupons 1. März und 1. September à 5% steuerfrei. Zahlstelle: K. k. Staatsschuldencasse in Wien.**

### Eisenbahn - Staatsschuldverschreibungen.

**Kaiserin Elisabethbahn. Emittirt fl. 44,287.500 Gold in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli à 4% Gold, steuerfrei. 1. Verlosung am 1. Juli 1891. Letzte Ziehung 1971.**

**K. k. Kaiser Franz Josef-Bahn. Em. fl. 42,416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar—Juli à 5 1/4% Silber. Steuerfrei. 1. Verlosung 1945.**

**Pilsen-Prienzen-Komotau-Eisenbahnschuld vom Jahre 1884. Emittirt fl. 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200 in Noten. Coupons Januar—Juli à 4% in Noten, steuerfrei. (Amortisation ab 1. Juli 1884 bis 1. Juli 1963).**

**Rudolfsbahn vom Jahre 1888. Em. fl. 55,450.000 Silber (Stücke à fl. 200, 1000, 5000 à 4 3/4% Coupons 1. Januar, 1. Juli) steuerfrei. Letzte Ziehung 1960.**

**K. k. priv. Vorarlbergerbahn (1869). Emittirt fl. 5,988.000 in Appoints à fl. 200, fl. 1000 Silber. Coupons Januar—Juli à 5% Silber. Amortisation bis 1962.**

### Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Actien.

**Elisabethbahn-Actien I. Emission fl. 9,406.950 in Appoints à fl. 200 EM. Coupon Januar—Juli à 5 3/4% von fl. 200 ö. W. in Noten, steuerfrei. Amortisation 1912—1957.**

**Linz-Budweis. Emittirt fl. 3,505.600 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli à 5 1/4% Silber. Steuerfrei. Amortisation 1912—1957.**

**Salzburg-Tirrol. Emittirt fl. 6,402.000 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli à 5% Silber. Steuerfrei. Amortisation 1912—1964.**

### Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

**Elisabethbahn vom Jahre 1883. Emittirt Mt. 54,417.000 in Appoints à Mt. 600, 3000. Coupons April—October à 4% abzüglich 10% Einkommensteuer. Amortisation (spätestens binnen 29 Jahren mittelst Verlosung;**

**dto. Emittirt Mt. 108,291.600 in Appoints à Mt. 400, 2000. Coupons April—October 4% steuerfrei. Letzte Ziehung 1955.**

**Franz Josefs-Bahn. Emission 1884 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons April—October à 4% Silber, steuerfrei. (Amortisation ab 1. April 1884 an in binnen spätestens 69 Jahren) Verlosung 1. April.**

**Pilsen-Prienzen Eisenbahn in Appoints à fl. 150 Silber. Coupons Januar—Juli à 4% Silber, steuerfrei.**

**Rudolfsbahn (Salzkammergutbahn) K. k. priv. Kronprinz. K. k. Direction für Staatseisenbahn-**

betrieb Wien, Flusshaus, Schönbrunnerstraße 6. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1884 in Gold. Emittirt Mk. 58,156.600. Obligationen à Mk. 2000, 1000 und 400 mit Coupons per 1. April und 1. October à Mk. 40, 20, 8, steuerfreie Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April, Amortisation von 1885 an binnen 82 Jahren. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1884 in Silber. Emittirt fl. 70,194.600. Obligationen à fl. 5000,

1000 und 100 mit Coupons per 1. April und 1. October steuerfrei. Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Amortisation von 1885 an binnen 72 Jahren.

Borarlberger-Bahn, Emis. 1884 mit fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200, 1000 Silber. Coupons März-September à 4 $\frac{1}{2}$ % Silber, steuerfrei. Amortisation von 1884 an binnen 68 Jahren

### C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4percentige Ungarische Gold-Staats-Renten-anleihe. Ausgegeben im Jahre 1881 ausschließlich zum Zweck der Einlösung und Tilgung der Ungarischen 6 perc. Goldrente. Die Schuldverschreibungen zu fl. 100, fl. 500, fl. 1000 und fl. 10.000 werden mit 4% in Gold verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsen-Coupons sind von allen Gebühren und Steuern befreit. Der Einlösungscurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom k. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Zahlstellen in Wien: Destr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild.

Ungarische 5perc. Notenrente im Betrage von 105,502.300 fl. Die 5 $\frac{1}{2}$ %igen Coupons sind am 1. Juni u. 1. Dec. fällig, stempel- u. steuerfrei. Zahlstellen in Wien: Destr. Creditanstalt, Unionbank.

Königlich ungarische steuerfreie Gold-Staats-Eisenbahn-Anleihe. Ausgegeben im Jahre 1889 fl. 132,000,000 zum Zweck der Einlösung und Tilgung u. z.

- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen ungarischen Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1868,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Sterling-Anleihe v. Jahre 1871,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen ungarischen Eisenbahn-Anleihe II. Emission vom Jahre 1873,
- der vereinigten Prioritäts-Anleihe ungarischer Eisenbahnen vom Jahre 1876,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbrief-Anleihe für die königlich ungarische Gämder Eisenbahn vom Jahre 1871.

Die Schuldverschreibungen zu fl. 100, 500, 1000 und 5000 in Gold werden mit 4 $\frac{1}{2}$ % in Gold verzinst. Auszahlung der halbjährigen Coupons 1. Februar und 1. August jeden Jahres. Amortisation binnen 75 Jahren vom 1. Februar 1889 an gerechnet.

Die Verlosung findet halbjährig am 1. Mai und 1. November und die Einlösung am 1. August und 1. Februar statt. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien: Destr. Creditanstalt, österr. Bodencredit-Anstalt und S. M. von Rothschild.

Königlich ungarische steuerfreie Silber-Staats-Eisenbahn-Anleihe. Ausgegeben im Jahre 1889 fl. 119,000,000 zum Zwecke der Einlösung und Tilgung u. z.

- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Obligationen der ungarischen Eisenbahn vom Jahre 1869,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Obligationen der I. Siebenbürger Eisenbahn v. Jahre 1867,

- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Obligationen der Alföld-Financier-Eisenbahn v. Jahre 1870,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Obligationen der Alföld-Financier Eisenbahn v. Jahre 1874,
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Obligationen der Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft v. Jahre 1872.
- der 5 $\frac{1}{2}$ %igen Prioritäts-Obligationen der Donau-Drav-Eisenbahn-Gesellschaft vom Jahre 1873.

Die Schuldverschreibungen zu fl. 100, 500, 1000 und 5000 in Silber werden mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinst. Auszahlung des halbjährigen Coupons am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres. Amortisation binnen 75 Jahren vom 1. Januar 1889 an gerechnet. Die Verlosung findet halbjährig am 1. April und 1. October und die Einlösung am 1. Juli und 1. Januar statt. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen. Zahlstellen in Wien wie vorstehend.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Eisenbahn Staats-Obligationen vom Jahre 1876. Emittirt fl. 9,989.300 Gold in Appoints à fl. 100 = 200 Mark = 250 Francs. Coup. Januar-Juli 10 $\frac{1}{2}$ % Einkommensteuer. Amortisation binnen 75 Jahren von 1877 an gerechnet. Zahlstelle in Wien: Destr. Creditanstalt.

Schantregal-Ablösungs-Obligationen à 4 $\frac{1}{2}$ % Emissionsbetrag noch nicht festgestellt in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli. Steuerfrei, 1. Verlosung 1. April 1891.

Ungarische Arbarial- und Ablösungs-Obligationen. Dieselben lauten auf fl. 50, 100, 500 und fl. 1000 ö. W., sind zu 5 $\frac{1}{2}$ % in ö. W. (abzüglich 7% Steuer) am 1. Januar und 1. Juli verzinslich. Die Tilgung geschieht wenigstens zur Hälfte des emittirten Betrages mittelst halbjähriger Verlosungen, zum Reste aber mittelst börsenmäßiger Rückkäufe, und zwar binnen 22 Jahren. Verlosung Ende Juni und December, Rückzahlung 1. Januar und 1. Juli. Zahlstelle in Budapest: k. ungar. Staats-Centralcasse.

Ungar. Weinzecht-Ablösungs-Obligationen. Emittirt fl. 16,000,000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Diese Obligationen werden binnen 22 Jahren mittelst halbjähriger, im Januar und Juli stattfindender Verlosungen getilgt. Die Zahlung der gezogenen Obligationen erfolgt 6 Monate nach der Verlosung. Sie lauten auf ö. W. und sind zu 5 $\frac{1}{2}$ % in Noten verzinslich, jedoch ist hiervon eine 7 $\frac{1}{2}$ %ige Einkommensteuer zu entrichten. Verlosung Ende Juni und December. Rückzahlung 1. Januar und 1. Juli. Zahlstelle in Budapest: k. ungar. Staats-Centralcasse.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000,000 in 300,000 Lose à fl. 100 beziehungsweise 2 Anteilen à fl. 50. Am 31. December 1890 unverloft 216,400 Stück. Letzte Ziehung 15. Mai 1920. Ohne Zinsen. (Siehe Verlosungs-Tabelle, Seite 227.) Zahlstelle in Wien: Wiener Bankverein. Zahlstelle: Budapest, k. ungar. Staats-Centralcassa.

Heißlose. (Das 4%ige Lotterie-Anlehen der Heißregulierungs-Gesellschaft und der Stadt Szegedin vom Jahre 1880.) Diese 4%ige von allen Steuern und Abgaben auch für die Gewinne jetzt und für die Zukunft befreite Anleihe per 44 Millionen Gulden österr. Währ. besteht aus 440,000 Lose à fl. 100 ö. W., für deren Verzinsung und planmäßige Rückzahlung der ungar. Staat haftet. Am 31. December 1890 unverloft 404,500 Stück, Letzte Ziehung 1. April 1930. Die Coupons sind halbjährig am 1. April und

1. October mit fl. 2 ö. W. zahlbar. Zahlstellen in Wien: Dester. Credit-Anstalt, S. M. v. Rothschild, (Weiteres siehe Verlosungs-Tabelle, Seite 227.)

5%ige Kroatisch-Slavonische Hypothekar-Grundablösungs-Obligationen (Remanental- und Rodgründe - Ablösungs - Obligationen) vom Jahre 1881. Dieselben lauten auf 50, 100, 500 und 1000 fl., werden halbjährig mit 5% am 1. Januar und 1. Juli verzinst und unterliegen einer 7%igen Einkommensteuer. Getilgt wird dieses Anlehen durch halbjährig stattfindende Verlosungen und durch börsenmäßige Rückkäufe binnen 22 Jahren. Die verlosteten Obligationen werden 6 Monate nach der Ziehung bezahlt. Zahlstellen: Agram, kroatische Landes-Hauptcassa, ferner in Kroatien und Slavonien die Steuerämter.

### D. Grundentlastungs-Obligationen.

Dieselben sind in Folge der Entlastung des Grundes und Bodens entstanden, lauten auf bestimmte Namen und werden, und zwar die österr. mit 5%, die ungarischen mit 4% und die kroatischen mit 5% verzinst. Coupons von österr. Grundentlastungen unterliegen einer 10%igen Einkommensteuer, jene der kroatischen und slavonischen Grundentlastungs-Obligationen einer 7%igen Einkommensteuer. Die österreichischen, kroatischen und slavonischen Grundentlastungs-Obligationen zerfallen in Obligationen à fl. 50, 100, 500 und 10,000 C.-M. (100 fl. C.-M. = fl. 105 österr. Währ.) Die ungarischen Grundentlastungs-Obligationen zerfallen in Obligationen à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10,000 österr. Währ. Die halbjährigen Coupons der österreichischen Grundentlastungen werden daher abzüglich der 10%igen Einkommensteuer mit fl. 236,25 von fl. 10,000 C.-M. gerechnet

a) D e s t e r r e i c h i s c h e K r o n l ä n d e r. \*Bukowina, \*Galizien (Lodomerien), Görz und Istrien, Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, \*Tirol; Coupons per 1. Mai und 1. November. Mit Ausnahme der mit \* bezeichneten Kronländer können die Grundentlastungs-Obligationen aller anderen Kronländer bei den betreffenden Grundentlastungsfonds-Directionen, jedoch mindestens 6 Monate vor der Ziehung, zur Rückzahlung mit dem Nennwerthe angemeldet werden. Der schriftlichen stempelreifen Anmeldung sind die Obligationen beizuschließen. Schuldverschreibungen, welche ohne Anmeldung zur Rückzahlung verlost werden, erhalten 5% des Nennwerthes als Prämie. Verlosung am 30. April und 31. October. Auszahlung 1. November und 1. Mai. Zahlstellen der Coupons und Obligationen bei der Landes-Hauptcassa, Grundentlastungsfondscassa, bezw. Landschafts-

cassa des betreffenden Kronlandes, ferner bei der Dester.-ungar. Bank und deren Filialen, wo Coupons gegen 1/4% Provision, gezogene Obligationen innerhalb 6 Monate vor dem Fälligkeitstermine escomptirt werden. Nach Fälligkeit escomptirt die österr.-ungar. Bank diese Grundentlastungs-Obligationen abzüglich 1% Provision (mindestens 30 kr.) jedoch nur ein Jahr nach Fälligkeit.

b) U n g a r i s c h e K r o n l ä n d e r. Kroatien und Slavonien. Coupons 1. Mai und 1. November. Die Verlosung erfolgte seit 1857. Verlosung 30. April, 31. October, Auszahlung 1. November, 1. Mai. 4% ungarische Grundentlastungs-Obligationen. Ausgegeben im J. 1889 zum Zwecke der Einlösung und Tilgung, u. z. der 5%igen ungarischen Grundentlastungs-Obligationen, der 5%igen ungarischen Grundentlastungs-Obligationen mit der Verlosungsclausel 1867, der 5%igen Temeser Banat Grundentlastungs-Obligation und der 5%igen Temeser Banat Grundentlastungs-Obligationen mit der Verlosungsclausel 1867. Dieselben werden mit 4% verzinst. Auszahlung der halbjährigen steuerfreien Coupons am 1. Mai und 1. November. Tilgung innerhalb 70 Jahren im Wege von halbjährig stattfindenden Verlosungen. Eine verstärkte Verlosung oder Kündigung ist innerhalb der ersten 10 Jahre ausgeschlossen. Zahlstellen in: Budapest, k. ungarische Staats-Centralcassa, sowie bei den k. ungar. Steuerämtern; Agram: bei der k. ungar. Landes-Hauptcassa; ferner bei der Dester.-ungar. Bank und deren Filialen. Coupons gegen 1/4% Provision, Obligationen nach Fälligkeit abzüglich 1% Provision (mindestens aber 30 kr.), jedoch nur ein Jahr nach Fälligkeit. Zahlstellen: in Wien Dester. Creditanstalt, Dester. Bodencreditanstalt.

### E. Andere öffentliche österreichisch-ungarische Anlehen.

Donau-Regulierungs-Lose vom Jahre 1870 in Obligationen à fl. 100. Das Anlehen der Donau-Regulierungs-Commission im Betrage von 24 Millionen Gulden ö. W. ist ein Lotterie-Anlehen,

welches mit 5% per Jahr verzinst wird. Am 31. December 1890 unverloft 204,487 Stück. Letzte Ziehung 2. Januar 1920. Die Lose werden per Stück notirt. Die Zinsen werden am 2. Januar

und 1. Juli ohne Abzug einer Einkommensteuer ausbezahlt. Die Verlosung findet alljährlich am 2. Januar statt. Die Auszahlung der Gewinne und die Rückzahlung erfolgt acht Tage nach der Ziehung. Gewinnsteuer 15%. Zahlstelle: Wien, Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

**Donau-Regulirungs-Anlehen vom Jahre 1878.** Emittirt fl. 6,500.000 ö. W. in Obligationen à fl. 1000 und fl. 100. Die Donau-Regulirungs-Commission beschloß im April 1878, eine 2. Serie des Donau-Regulirungs-Anlehens per 6½ Millionen in Obligationen zu emittiren. Die Obligationen dieses Anlehens sind 5%ig, steuer- und gebührenfrei und binnen 42 Jahren rückzahlbar. Die Coupons werden halbjährig, am 2. Januar und 1. Juli eingelöst. Die Obligationen genießen ebenso wie die Donau-Regulirungs-Lose die Garantie der drei Curien: des Staates, des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien. Verlosung 2. Januar, Auszahlung 2. Juli. Zahlstelle: Wien, Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

**Die Ständischen Domestical-Obligationen.** Dieselben lauten über verschiedene Beträge auf Namen in Wiener Währung und tragen 1¾, 2, 2¼, 2½ und 3% Zinsen. Das Kursblatt führt bloß 2½ und 3%ige Obligationen an. Die Zinsen werden nach Abzug von 10% Einkommensteuer und Stempelgebühr nach Scala II gegen ungestempelte Quittung bei den ständischen Cassen ausbezahlt und es werden hierbei 100 fl. W. W. = 42 fl. ö. W. gerechnet.

**Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen.** Emittirt fl. 6,983.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000, 10.000. 1. Verlosung 30. Juni 1890. Letzte Ziehung 1911. Zahlstelle Wien: Bodencreditanstalt. Verlosbar, tragen 5%o, Coupons 1. Januar, 1. Juli.

**5%ige Dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1883.** Emittirt fl. 250.000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli. Verlosungen 1. April und 1. October. Letzte Ziehung 1908. Zahlstelle in Wien: Länderbant.

**dto. vom Jahre 1886.** Emittirt fl. 225.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000. Coupons Januar—Juli Verlosung 1. April u. 1. October. Letzte Ziehung 1911. Zahlstelle in Wien: Länderbant.

**Das 6%ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1873** per 1,600.000 fl. für Landeszwede und Straßenbauten wird mit 6%o verzinst und in 40 Jahren mittelst Verlosung getilgt. Die Obligationen lauten auf 100, 300, 500, 1000 fl. Zinsen per 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. Februar und 1. August, Auszahlung 1. August und 1. November. Letzte Ziehung 1913. Zahlstellen: Lemberg, Galiz. Landescaffe; Krakau, Galiz. Bant für Handel u. Industrie; Prag, Zivnostenská banka.

**Das 4½%ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1883** von 3,800.000 fl. zum Baue der galizischen Transverfalbahn und 1,914.400 fl. zu Convertirungszweden. Tilgung durch halbjährige Verlosungen 3. Februar und 3. August. Letzte Ziehung 1922. Die Obligationen lauten auf n. 10.000, 5000, 1000, 500 und 100. Zinsenzahlung, Verlosung, Zahlstellen wie bei der 6%igen Anleihe siehe vorstehend.

**Das 4½%ige Galizische Landes-Anlehen vom Jahre 1884 und 1885** per fl. 1,354.800. Die Coupons sämtlicher drei galizischen Landes-Anlehen sind halbjährig ohne Steuerabzug am 1. Mai und 1. November zahlbar. Die Obligationen lauten auf fl. 1000 und fl. 100. Zinsenzahlung, Verlosung, Zahlstellen wie bei der 6%igen Anleihe, siehe oben.

**4%ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889.** Emittirt fl. 62,200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000, 10.000. Coup. Juni—December steuerfrei. Verlosung Juni—December. Letzte Ziehung 1915. Zahlstellen in Wien: Länderbant und Wiener Bankverein.

**4%ige Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888** per fl. 324.000 Obligationen lauten auf fl. 100, fl. 500, 1000. Coupons 1. Februar und 1. Aug. Verlosung 1. Mai. Letzte Ziehung 1937.

**4%ige Krainische Landes-Schuld vom Jahre 1888** per fl. 4.000.000. Die Obligationen lauten auf fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Juli und 2. Januar, steuerfrei. Amortisation binnen 40 Jahren durch Verlosung ab 1. Juli 1889.

**4%iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890.** Emittirt fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Coupons 1. Mai und 1. November steuerfrei. Amortisation binnen 40 Jahren durch Verlosung ab 31. October 1890. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt und Bodencreditanstalt.

**4%ige Oberösterreichische Landes-Anlehen** per fl. 9.000.000 ö. W. v. Jahre 1887 à fl. 100, 1000, 5000, 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. Amortisation ab 1. Mai 1888 binnen 40 Jahren durch Verlosung.

**4½%ige Tiroler Landes-Schuld vom Jahre 1883** per fl. 1.000.000 in Stücken per fl. 1000 und fl. 100; halb. Zinsen 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Innsbruck, Landescaffe.

**5%ige Tiroler Landes-Schuld vom Jahre 1883** per fl. 3.000.000 in Appoints zu fl. 5000, 1000 und 100, halb. Zinsencoupons 1. April und 1. October. Beide Anlehen werden vom Jahre 1890 ab binnen 50 Jahren im Wege jährlicher Verlosungen getilgt. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie bei der 4½%igen Anleihe.

**Mährische Propinations-Ablösungs-Obligationen** vom Jahre 1874. fl. 484.850 ö. W. Die Obligationen dieser Schuld sind 5%ige auf fl. 1000, fl. 100 und fl. 50 österr. Währ. lautende Papiere, die Zinsen werden aber wegen der 10%igen Einkommensteuer bloß mit 4½%o ausbezahlt. Die Tilgung dieses Anlehens erfolgt binnen 25 Jahren und die Auszahlung der gezogenen Obligationen 6 Monate nach der Ziehung. Verlosung 1. Mai und 1. November, Auszahlung 1. November, 1. Mai. Zahlstelle: Brünn, Mährische Landescaffe.

**Temes = Vegathal = Wasserregulirungs = Gesellschaft** vom Jahre 1885. Diese Anleihe im Betrage von fl. 12,000.000 in Obligationen à fl. 1000 ist binnen 50 Jahren rückzahlbar und wird mit 5%o verzinst. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstelle: Wien, Unionbant.

- Das 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anlehen der Stadt Auffsig a. d. Elbe v. Jahre 1890. Coupons April—October.
- Das 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anlehen der Stadt Brünn vom Jahre 1875 per 600.000 Gulden in Obligationen à fl. 1000 wird mittelst Annuitäten in 25 Jahren getilgt. Coupons 1. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Juli. Zahlstellen: Wien, Niederöferr. Escompte-Gesellschaft; Brünn, städtische Hauptcasse.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>iges Brünnener Communal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000, in Obligationen à fl. 1000 und fl. 100 wird mittelst halbjähriger, am 1. Februar und 1. August fälliger Coupons verzinst und durch jährliche Verlosungen getilgt. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. August. Zahlstellen wie bei dem 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>igen Anlehen.
- Das 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anlehen der Stadt Budweis (1886) per fl. 800.000. Coupons April, October à 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Amortisation bis 1926.
- 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Görzer Communal-Anleihe vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und fl. 100 ö. W.; tilgbar in 25 Jahren mittelst jährlich am 1. Juli stattfindender Verlosungen. Zinsen-Coupons Januar-Juli ganzjährig. Verlosung 1. Juli. Auszahlung 8 Tage nach der Ziehung. Zahlstellen: Görz, Stadtcaffe; Triest, Filiale der öfterr. Credit-Anstalt.
- Das 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anlehen der Stadt Görz (1886) à fl. 1000, 500 und 100, ganzjährige Coupons 1. December à 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Amortisation bis 1. December 1936 mittelst jährlicher Verlosung.
- Das Anlehen der Stadt Graz vom Jahre 1876, per fl. 3.000.000 wurde in 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>igen auf fl. 1000, 500 und 100 lautenden Obligationen ausgegeben. Das Anlehen wird vom 1. Januar 1877 an mittelst halbjähriger Verlosungen binnen 30 Jahren getilgt. Zinsen-Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 2. Januar und 1. Juli, Auszahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstellen: Wien, Niederöf. Escompte-Gesellschaft Graz, städtische Caffe.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anleihe der Stadt Budapest v. Jahre 1890. Emittirt fl. 25.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Coupons Jänner—Juli steuerfrei. 1. Verlosung am 1. October 1890. Zahlstelle Wien: Bodencreditanstalt.
- Das 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Gold-Anlehen der Stadt Pilsen vom Jahre 1875. Verzinsung 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> in Gold. Amortisation innerhalb 49 Jahren.
- Das 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anlehen der Stadt Pilsen (1886) pro fl. 1.600.000 Obligationen à fl. 100, 1000, 5000. Verzinsung 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Amortisation soll binnen 56 Jahren erfolgen. Coupons 1. Juni und 1. December.
- 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>iges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1.738.000 — rückzahlbar in 48 Jahren durch Verlosung. Coupons 1. Juni und 1. December. Zahlstellen: Prag, Böhmisches Unionbank; Wien, Oesterreichische Länderbank.
- 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>iges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 fl. 1.500.000 Silber in Appoints à fl. 300 = 600 Mark. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung April, rückzahlbar in 56 Jahren.
- 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>iges Anlehen der Stadt Triest vom Jahre 1865 und 1879 per fl. 1.500.000 und fl. 1.600.000 in Obligationen à fl. 100, werden bis zum Jahre 1905, resp. 1924 mittelst jährlicher Verlosungen getilgt. Ganzjährige Coupons 1. Januar, 1. Juli, bezw. 1. April, 1. October. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 15. Juli. Zahlstelle: Triest, städtische Caffe.
- 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest vom Jahre 1889 (Paarhaus-Anleihe). Emittirt fl. 11.000.000 öst. Währ. in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, steuerfrei. Verlosung Juni—December. Amortisation innerhalb 86 Jahren. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Creditanstalt und Bodencreditanstalt.
- Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867. Die Gesamtanleihe beträgt fl. 25.000.000 ö. W. Die Obligationen dieser verlosbaren Anleihe lauten auf Ueberbringer zu fl. 100 und fl. 1000 und tragen 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> in Noten. Die Coupons sind am 1. Januar und 1. Juli fällig und frei von der Einkommensteuer. Die Rückzahlung dieses Anlehens erfolgt mittelst halbjähriger am 2. Januar und 1. Juli stattfindender Verlosungen, und die Einlösung der gezogenen Oblig. 6 Monate nach der Ziehung. Zahlstelle: Wien, städtische Caffe.
- Das Anlehen der Stadt Wien, in Silber oder Gold verzinslich, per 10 Millionen, wurde im Jahre 1874 mit der Anglo-österreichischen Bank und der Oesterreichischen Bankgesellschaft zum Nominalcourse von 95<sup>0</sup>/<sub>10</sub> abgeschlossen. Die Obligationen werden mit 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> in Silber oder Gold ohne jeden Abzug verzinst und lauten auf 200 fl. und 1000 fl. ö. W. Silber. Sie werden in 40 Jahren durch 80 halbjährige Ziehungen verlost und 6 Monate nach der Verlosung bei der städt. Hauptcassa in Wien rückgezahlt.
- Prämien-Anleihe der Stadt Wien, vom Jahre 1874 per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 (auch in halben Stücken à fl. 50) in 30.000 Serien von je 100 Losen. Bis zum Jahre 1894 finden jährlich 4 Ziehungen statt. 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October. Auszahlung abzüglich 15<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Steuern 3 Monate nach der Ziehung, auch einige Tage nach der Ziehung gegen 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Escomptegebühr. Zahlstelle: Wien, städtische Hauptcasse.
- Das Wiener Börsenbau-Anlehen per 5 Millionen Gulden ist mit 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> abzüglich 10<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Einkommensteuer, verzinslich und wird in 45 Jahren durch Verlosung rückgezahlt. Erste Verlosung 1. November 1882, letzte am 1. November 1926. Coupons 1. Mai und 1. November. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt.
- 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Börsenbau-Anleihe der Wiener Frucht- u. Mehlbörse. Emittirt fl. 400.000 öst. Währ. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, tilgbar bis 1929. Zahlstelle Wien: Fruchtbörse.
- Italienische Rente zu 100 Lire u. Appoints auf Rentenbeträge à Lire 1000, 500, 200, 100, 50, 25, 10 und 5 Rente = Fracs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Capital. Coupons Januar, Juli à 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> abzüglich 13-2<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Einkommensteuer.
- Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anlehen in Gold. Coupons 1. April und 1. October à 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub> in Gold.
- Serbische Prämien-Anleihe vom Jahre 1881. 330.000 Stück à 100 Fracs., bis 1890 jährlich 4 Ziehungen 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August mit Haupttreffer von Fracs. 100.000; von 1890 bis 1901 jährlich 4 Ziehungen. Haupt-

treffer Fracs. 90.000; bis 1911 jährlich 3 Ziehungen. Haupttreffer Fracs. 80.000; bis 1921 2 Ziehungen Haupttreffer Fracs. 60.000; bis 1931 1 Ziehung. Haupttreffer Fracs. 50.000; kleinster Treffer immer 40 Fracs. Coupons 1/13. Januar à 3% Gold.

**Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens (Türkenlose).** 1.980.000 Obligationen à 400 Fracs., welche à 3% in 104 Jahren rückzahlbar sind. 6 Verlosungen, Haupttreffer Fracs. 600.000, kleinster Treffer Fracs. 400.

Die bis 1. October 1875 fällig gewesenen Coupons wurden mit Fracs. 6, die bis 1. April 1875 gezogenen Treffer vollbezahlt; die am 1. Juni und 1. August 1875 gezogenen Treffer zur Hälfte baar und zur Hälfte mit Certificat eingelöst; auf die am 1. October 1875 bis 1. December 1881 gezogenen Lose wurden 20% gezahlt; die am 1. Februar 1882 bis inclusive 1. Februar 1887 gezogenen Lose wurden mit 58% baar eingelöst. **Obligationen der Türkischen convertirten Staats-schuld à 10 Pfd. Sterl.** Serie A Anlehen von 1858 und 1862; Serie B Anlehen von 1860, 1863, 1864 und 1872; Serie C Anlehen von 1865, 1869 und 1873; Serie D 5%ige allgemeine Schuld. Die Anlehen zerfallen: I. in registrirte Stücke, II. in abgestempelte Stücke.

#### Verjährung der Coupons.

In Oesterreich. Der Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 bestimmt, daß die Verjährung der Zinsen von allen öffent-

lichen Schuldverschreibungen\*) sechs Jahre, vom Tage der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten hat. — Der Anspruch auf Verzinsung des Capitals überhaupt verjährt nach dem Gesetze vom 28. März 1875 bei Staatsschuldverschreibungen ohne Capitalrückzahlungsverpflichtung in 30 Jahren; diese Verjährungsfrist beginnt bei Ueberbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten zu der Obligation hinausgegebenen Zinsencoupon nächstfolgenden Zinsensrate.

In Ungarn. Nach Gesetzartikel XXXIII vom 3. 1881, § 40, verjährt eine auf Coupons sich gründende Forderung nach Verstreichung von sechs Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet. Seine Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Werthpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden keine Aenderung, desgleichen die siebenjährige Verjährungsfrist für die Staatsobligationen vom Jahre 1871, 1872 und 1873.

\*) Bei einer Anzahl Schuldverschreibungen der Länder, Städte, Eisenbahnen etc. sind aber speciell andere Verjährungsfristen bestimmt. Die Coupons sämtlicher von der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, dann von der Stadt Triest und dem Desferr-ungar. Lloyd in Triest ausgegebenen Actien, Obligationen oder Lose verjähren gar nicht, desgleichen die Prioritäten beider Emissionen der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft und der Allgem. österr. Gasgesellschaft in Triest.

### F. Pfandbriefe, Hypothekar-Obligationen und Schuldbriefe.

**Anglo-österreichische Bank** 4 1/2%ige Pfandbriefe binnen 30 Jahren rückzahlbar, in Appoints zu fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov. Zahlstelle: Gesellschaftscaffe. **Bodencredit-Anstalt**, österr. allgemeine. Zahlstelle Wien. 4 1/2%ige Goldpfandbriefe, in 50 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 200, 500, 1000, 5000, 10.000. Verlosung 1. Februar, 1. August. Rückzahlung 1. Mai, 1. November. Coupons 1. Mai, 1. November (convertirt).

4 1/2%ige Pfandbriefe in Noten (in 50 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. April, 1. Oct. Coupons 1. April, 1. Oct.

4%ige Pfandbriefe in Noten (in 50 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 4 1/2%igen Pfandbriefen.

3%ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880. Emittirt wurden 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien von je 100 Losen. Bis 1891 jährlich 6 Ziehungen. Auszahlung der gezogenen Lose und Treffer 1. December, 1. Juli. Coupon 1. Juni, 1. December.

3% Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose) vom Jahre 1889. Emittirt wurden 400.000 Lose à fl. 100. Coupons 1. Aug. und 1. Februar. Amortisation in 65 Jahren. Bis 1896 jährlich sechs Ziehungen.

**Böhmische Hypothekbank.** Zahlstelle Prag.

5%ige bzw. 4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, 10.000 (verlosbar in 36 1/2 bzw. 42 1/2 Jahren). Verlosung anfangs Januar und Juli. Rückzahlung 10 Tage nach der Verlosung, die Verzinsung erlischt

6 Monate nach der Verlosung. Coupons zu 5% 1. Januar, 1. Juli od. 1. April, 1. October, à 4% Februar—August oder Mai—November. **Böhmische Landesbank.** Fondschuldscheine. Coupons 1. April und 1. October à 4%.

**Communal-Schuldscheine** binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. October à 4%.

**Meliorations-Schuldscheine** binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November à 4%.

**Bukowinaer Boden-Credit-Anstalt.** 5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung anfangs Januar und Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 30. December. Zahlstelle Wien, Oesterr. Länderbank, Wechselgeschäft „Mercur“. Czernowitz, Caffe der Anstalt.

**Bukowinaer Sparcaffe.** Zahlstelle Czernowitz. 6%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. März, 1. September.

5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. März, 1. September.

**Central-Boden-Credit-Bank.** Zahlstelle Wien. 2%ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

2 1/4%ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500. Verlosung 31. Decemb. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.

2%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500,

1000. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 2½%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 31. December. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 5%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 38 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 30. Juni, 31. December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 4½%ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende December. Coupons April—October.
- Commercialbank, Pester ungarische.** 5%ige, resp. 4½%ige Pfandbriefe, binnen 40, resp. 41 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 1. Februar, 1. August. Coupons 1. Februar, 1. August. Zahlstellen: Wien, Budapest, Gesellschaftscasse.
- 4½%ige Pester ungarische Commercialbank-Pfandbriefe (Communal-Obligationen mit 10% Prämie), seit 1887 Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, Coupons 1. April und 1. October. Amortisation in 50 Jahren durch Verlosung: März und September. Rückzahlung sechs Monate später. Zahlstellen Wien: Dester. Länderbank, Budapest: Gesellschaftscasse.
- Galizische Actien-Hypothekenbank.** 5%ige Pfandbriefe mit 10%iger Prämie, Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung Ende Februar und August. Rückzahlung 1. September, 1. März. Coupons 1. März, 1. September.
- 5%ige Pfandbriefe, innerhalb 40 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, 10.000. Verlosung Ende April und October. Rückzahlung 1. November, 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November.
- 4½%ige Pfandbriefe innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November. Zahlstellen: Wechselstube der Niederösterreich. Escompte-Gesellschaft; Wechselstube Actien-Gesellschaft „Mercur“; Wiener Lombard-Escomptebank.
- Galizische Boden-Credit-Anstalt in Krakan.** 6%ige Pfandbriefe in Noten in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000 ö. W. (lit. A. in 36, lit. B. in 18 Jahren verlosbar). Verlosung 1. December. Rückzahlung 1. März. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Wechselstube Actien-Gesellschaft „Mercur“; Krakan, Gesellschaftscasse; überdies in Larnów, Lemberg, Brünn, Berlin und Warschau.
- Galizischer Boden-Credit-Verein.** 4%ige Pfandbriefe in österr. Währung bis 1868 emittirt in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500-100. Verlosung Mitte Juni, December. Rückzahlung 30. Juni, 31. December. Coupons 30. Juni, 30. December.
- 4%ige Pfandbriefe in 41 Jahren, 4%ige Pfandbriefe in 56 Jahren verlosbar. Appoints, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie oben.
- 4½%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 ö. W. in 52 Jahren verlosbar. Coupons Juni—December. Zahlstellen: Wien, Anglo-österreich. Bank; Lemberg, Caffe d. Vereines; Krakan, Blau & Epstein.
- Hermannstädter Boden-Credit-Anstalt.** 5½%ige Pfandbriefe (I. Em.) mit 20% Prämie (in 24 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar. Rückzahlung 1. August. Coupons 1. Februar, 1. August.
- 6%ige Pfandbriefe (II. Em. mit 5% Prämie binnen 17 Jahren verlosbar). Appoints à fl. 100, 1000. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November.
- 6%ige Pfandbriefe (III. Em. in 27 Jahren verlosbar ohne Prämie) in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen: Wien, Allgem. Verkehrsbank; Hermannstadt, Gesellschaftscasse; Budapest, Ungarische Escompte- und Wechselbank.
- 5½%ige Pfandbriefe (IV. Em. 1884 in 31 Jahren verlosbar, ohne Prämie). Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Januar. Auszahlung 1. August. Coupons 1. Februar, 1. August.
- 5%ige Pfandbriefe V. Emission in 38 Jahren verlosbar. Coupons ohne Abzug, Juni—December. Verlosung im Januar.
- Hermannstädter Sparcasse.** 5%ige Pfandbriefe mit 10% Prämie. Appoints à fl. 100, 500, fl. 1000. Coupons 1. April und 1. October. Verlosung jährlich mindestens einmal, vom Jahre 1891 angefangen. Rückzahlung 6 Monate später.
- 5%ige 40jährige Pfandbriefe mit 6% Prämie. Coupons 1. Februar und 1. August. Appoints wie oben. Verlosung jährlich mindestens einmal vom Jahre 1892 angefangen. Rückzahlung 6 Monate später.
- 5%ige 40jährige Pfandbriefe (ohne Prämie). 1. Verlosung spätestens 1893.
- Itzrianer Boden-Credit-Anstalt.** 5%ige Pfandbriefe in Silber.
- 5%ige Pfandbriefe in Noten, in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung Ende Juni und December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt und deren Filialen; Budapest, Ungarische allgem. Credit-Bank; Parenzo, Gesellschaftscasse.
- Landesbank für Galizien und Lodomerien.** 4½%ige Pfandbriefe in 51½ Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. April, 1. October. Rückzahlung 30. Juni und 30. Decemb. Coupons 30. Juni und 30. December, 1. Emission.
- 5%ige Communal-Obligationen in 25 Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. April, 1. October. Rückzahlung 1. October, 1. April. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstellen: Wien, Dester. Länderbank; Lemberg, Caffe der Bank; Brünn, Pilsen, Filiale der Zivnostenská banka, ferner die 44 Nebenstellen der Landesbank in Galizien.
- Mährische Landes-Hypotheken-Bank.** 5½%ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000, 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. Rückzahlung 1. Juli, 1. Januar. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April, 1. October.
- 5%ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, Appoints, Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie oben.

- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe. Appoints, Coupons 1. Mai, 1. November, 1. Februar, 1. August. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt und deren Filialen; Brünn, bei der Hauptcasse der Anstalt.
- Niederösterreichische Landes-Hypotheken-Anstalt. Wien, I. Herrengasse (Landhaus). 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April und 1. October. Verlosungen Januar—Juli.
- Oberösterreichische Landeshypotheken-Anstalt. Diverse Stücke. Coup. 1. Februar, 1. August, 1. Mai und 1. November à 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.
- Oesterreichische Hypotheken-Bank. Zahlstelle Wien, Gesellschaftscasse, Anglo-öftr. Bank.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe binnen 50 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 1000. Verlosung 1. December. Rückzahlung sofort. Verzinsung erlischt mit 1. April des folgenden Jahres. Coupons 1. April, 1. October.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe von Jahre 1887 binnen 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. März, 1. September.
- Oesterreichisch-schlesische Boden-Credit-Anstalt. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in 36 Jahren verlosbar, Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Verlosung Ende Juni, 1. December. Rückzahlung 2. Januar, 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in 38 Jahren verlosbar, Appoints und Verlosung wie oben. Rückzahlung 1. April, 1. October. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt, deren Filiale in Brünn und die Agenturen derselben in Troppau, Bielitz, Olmütz, Teschen; Troppau, Gesellschaftscasse.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in 41 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Verlosung Juni—December. Rückzahlung wie oben.
- Oesterreichisch-ungarische Bank. Zahlstellen Wien und Budapest, bei den Hauptanstalten der Bank, sowie bei den sämtlichen Filialen derselben.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in öftr. Währ. Dieselben sind vollständig verlost und wird der Coupon pro 1. Januar 1888 nicht mehr eingelöst.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe binnen 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Verlosung anfangs Juni und December. Rückzahlung 1. April, 1. Oct. Coupons 1. April, 1. October.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe binnen 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren bezw. 50 Jahren (decurfive Verzinsung) verlosbar, in öftr. Währ., Appoints à 100, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>igen.
- Fürstlich Schwarzenberg'sches Gold-Anlehen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ig, in 38 Jahren verlosbar, in Appoints à Mt. 2000 u. 1000. Verlosung 5. Januar. Rückzahlung 1. April. Coupons 1. April, 1. October. Zahlstelle: Dester. Creditanstalt.
- Erste österreichische Sparcasse (Pfandbrief-Anstalt) in Wien. Zahlstellen: Wien, Hauptanstalt, Giro- und Cassenverein.
- 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe mit 30jähriger Verfallszeit; und mit 32jähriger Verfallszeit (II., III., IV. und V. Emission), in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung Ende Januar und Juli. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. Mai, 1. November.
- Erster Fester vaterländischer Sparcasse-Verein. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Communal-Obligationen in 43 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 1000, 10.000. Coupons 1. April und 1. October.
- Steiermärkische Sparcasse-Pfandbriefe. Zahlstelle: Graz, Anstalts-casse.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe vom Jahre 1881, in 50 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. September. Rückzahlung sofort. Die Verzinsung erlischt mit 1. März des folgenden Jahres. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe vom Jahre 1883 in 50 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Juli. Rückzahlung sofort. Die Verzinsung erlischt mit 2. Januar des folgenden Jahres. Coupons 1. März, 1. September.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe vom Jahre 1886 in 43 Jahren rückzahlbar, in Appoints à fl. 100, 1000, und 10.000. Verlosung Ende März und September, Rückzahlung 6 Monate später. Coupons 1. April und 1. October.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe vom Jahre 1890 in 53 Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. April und 1. October. 1. Verlosung 1891.
- Temesvárer Sparcasse. Serie A binnen 38 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November à 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> in Appoints à fl. 100, 1000, 5000, 10.000.
- dto. Serie B binnen 40 Jahren verlosbar. Coupons 1. Mai und 1. November à 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige.
- Ungarisches Boden-Credit-Institut in Papierwährung, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 10.000. Verlosung 30. April und 30. October, Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. Mai, 1. November. (Nicht mehr notirt.)
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in 39 Jahren verlosbar. Appoints, Verlosung, Rückzahlung, Coupons wie bei den 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>igen.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in 41 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 1000, 10.000. Verlosung Ende März und September. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons Mai—November.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Metall- (Gold-) Währung in 39 Jahren verlosbar. Verlosung 28. Februar, 31. August. Rückzahlung 6 Monate nach der Ziehung. Coupons 1. März, 1. September. Zahlstellen: Wien, Dester. Credit-Anstalt; Budapest, Instituts-casse und Ungar. allg. Creditbank.
- Ungarische Hypotheken-Bank in Pest. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in 25 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 15. Januar. Rückzahlung 15. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.
- 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in 40 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den in 25 Jahren verlosbaren.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in 40 Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons wie bei den 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>igen. Zahlstellen für die 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>igen Pfandbriefe: Wien, Bank- und Wechselgeschäft der

N. ö. Escompte-Gesellschaft, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe, ungar. Escompte- und Wechselbank. Zahlstellen für die 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen Pfandbriefe: Wien, Unionbank; Budapest, ungar. Escompte- und Wechselgeschäft; Brünn, Laur. Herber jun.; Triest, Filiale der Unionbank.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren verlosbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Verlosung, Rückzahlung und Coupons Mai—November.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien = Schuldverschreibungen, in Appoints à fl. 100. Verlosung 15. Jan., 15. Mai, 15. Septemb. Rückzahlung 15. April, 15. August, 15. December. Coupons 1. Juni, 1. December.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Communal-Obligationen mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000.

Coupons Februar — August. 1. Verlosung 1. Februar 1891. Zahlstellen; Wien, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe: ungar. Escompte- und Wechselbank.

Ungar. Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige und 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bzw. 34 Jahren verlosbar, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren rückzahlbar in Appoints à fl. 100, 500, 1000. Verlosung 1. Mai, 1. November. Rückzahlung 1. November, 1. Mai. Coupons 1. Mai, 1. November. Zahlstellen; Wien, Unionbank; Budapest, Gesellschaftscaffe; Brünn, Laur. Herber jun.

Galizische National-Credit-Anstalt (nothleidend). Zahlstelle: Lemberg, Centralcaffe der Anstalt.

## G. Prioritäts-Obligationen.

Abrechtbahn, k. k. priv. in Wien Fünfhans, Westbahnhof. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten I. Emission fl. 11,912.400 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November. Verlosung 1. Mai, 1. November, Rückzahlung 1. November, 1. Mai. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Staatsbahnen.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten II. Emission fl. 4,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold = Fracs. 500 = M. 400. Coupons per 1. Mai und 1. November. Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle wie oben.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> à fl. 200 und Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November, Zahlstelle wie oben.

Arad = Temesvárer Bahn in Budapest (Arad-temesvári vasút), Radialstraße 87. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1871. Emittirt fl. 3,422.000 à fl. 200 Silber ö. W. Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5 Silber, abzüglich 7 kr. Stempel = fl. 4.93. Verlosung Anfang September, Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Wien und Budapest, Hauptcaffe der Oesterr. = ungar. Staatsbahn-Gesellschaft.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, k. k. pr. in Teplitz, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1885 emittirt M. 26,178.000 in Obligationen à M. 300 und 1500 (Lit. A) 12.160 Stück und à M. 300 (Lit. B) 26.460 Stück. Coupons 30. Juni, 31. December à 30, bzw. 6 M. (Im Coursblatte nicht notirt).

Böhmische Westbahn, k. k. priv. in Wien, I. Elisabethstraße 9. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1885 mit fl. 14,203.000 Silber. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Obligationen à fl. 5000, 1000 und 200 Silber ö. W. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1885 M. 1,999.800. II. Emission à M. 600. Coupons 2. Januar und 1. Juli à M. 12. Verlosung, Rückzahlung und Verzählung wie oben.

Budapest-Fünfsirchner Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Budapest, VI. Andrássystraße 2. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten fl. 7,850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. October, steuerfrei. Verlosung im Januar, Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt.

Buschtehader-Bahn, (ausschließlich priv. Buschtehader Eisenbahn) in Prag, Bredaergasse 7. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten 1868 fl. 15,499,950, 1871

fl. 3,867.900, 1872 fl. 14,790.000 à fl. 150 Silber, Coupons 1. April und 1. October. Verlosung Juni oder Juli, Rückzahlung 1. Oct., Zahlstellen in Wien: Unionbank, Anglo-österreich. Bank, Allg. österr. Bodencredit-Anstalt. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Prioritäten n Gold zu M. 1000 und M. 500 vom Jahre 1882. M. 13,000.000. Coupons 1. April und 1. October à M. 22.50 und 11.25. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt, Union-Bank. (Im Coursblatte nicht notirt).

Böhmische Nordbahn-Gesellschaft, k. k. priv. in Prag (Pflastergasse Nr. 1003—I.) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1882. Emittirt M. 43,500.000 à M. 300, 1500 und 3000. Coupons 30. Juni 31. December à M. 60, 30, 6.

Budapester Straßeneisenbahn-Gesellschaft, Budapest, Andrássystraße 9. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1888 fl. 2,250.000 ö. W., in Appoints à fl. 100, 500, und 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren. Verlosungen theils im September, theils im October, Rückzahlung 1. October beziehungsweise 1. Januar.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 1,600.000 ö. W. Appoints à fl. 100, 500, 1000. Coupons am 1. Januar und 1. Juli. Amortisation binnen 50 Jahren. Verlosung im November.

Donau = Dampfschiffahrts = Gesellschaft, Erste k. k. priv. in Wien, III. Hintere Zollamts-gasse 1. 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten der vereinigten ungar. Dampfschiffahrts = Gesellschaft vom Jahre 1871 fl. 3,000.000 à fl. 100 und 200 mit Coupons per 31. März und 30. September. Verlosung 1. April, Rückzahlung 30. Juli. Zahlstellen: Wien und Budapest, Gesellschaftscaffe.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten in Gold vom Jahre 1882 M. 10,000.000 und 1886 M. 20,000.000 in Obligationen à M. 10.000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November, bzw. April—October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. November, bzw. 1. Juli, Rückzahlung 1. Januar. Zahlstellen wie oben.

Duz-Bodenbacher-Eisenbahn, k. k. priv. in Smichow, Prag, Kaiser Ferdinands = Duai 454. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten. I. Emission in Obligationen à fl. 750 Silber (Lit. A) à fl. 300 Silber (Lit. B) à fl. 150 Silber (Lit. C), vom Jahre 1869

- fl. 3,000,000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Union-Bank, Joh. Liebig & Comp. und Wiener-Bankverein. II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,900,000 à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen wie oben. III. Emission in Gold vom Jahre 1874 fl. 1,999,950 in Obligationen à fl. 750 und 150 in Gold. Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 1. October, wobei der am nächsten Januar fällige Coupon mit der Hälfte des entsprechenden Betrages vergütet wird. Zahlstellen wie oben.
- Eisenz-Bordernberger Localbahn** in ö. W. fl. 3,000,000 in Appoints à fl. 200. Verlosung April—October. Letzte Ziehung 1963. Zahlstelle: Wien, Gesellschaftscasse. Coupons 1. Januar und 1. Juli à 4% steuerfrei
- Ferdinands-Nordbahn**, ausschließlich priv. Kaiser in Wien, II. Nordbahnhof. 4% Noten Prioritäten vom Jahre 1886 à fl. 62,700,000 binnen 44 Jahren amortisierbar à fl. 5000 (2690 Stück), à fl. 1000 (37,620 Stück), zu fl. 200 (62,700 Stück) à fl. 100 (20,900 Stück). Coupons März—September, stempelfrei.
- 4%ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Obligationen à fl. 1000, 200, 100; garantirt fl. 24,440,000 bis 1929 rückzahlbar, fl. 18,820,000 bis 1930 rückzahlbar. Coupons Mai—November. Zahlstellen wie oben.
- 5% Silberprioritäten (Mährisch-Schlesische Streda) vom Jahre 1871/72 I. und II. Emission fl. 24,000,000 in Appoints à fl. 100, 300 und 900. Coupons Januar—Juli. Zahlstelle wie oben.
- 4%ige Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten vom Jahre 1888 in Noten fl. 20,000,000, Appoints à fl. 200, 1000, fl. 5000 vom 1891 ab innerhalb 50 Jahren rückzahlbar. Coupons 1. Juni und 1. December, steuerfrei.
- Hünfischer-Barcser-Bahn**, kön. priv. in Budapest (Kir. szab. Pécs Barcsi vasút), VI. Andrásfygasse 2. 5%ige Prioritäten vom Jahre 1867 fl. 3,449,000 à fl. 200 Silber mit Coupons per 1. April und 1. October abzüglich, 7 kr. Stempel = fl. 4.93, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt.
- dto. Antheil an der Investitions-Anleihe fl. 312,800 Gold in 1564 Obligationen à 5% binnen 50 Jahren amortisierbar.
- Galizische Carl Ludwig-Bahn**, k. k. priv. in Wien, I. Kärntnering 7. 4 1/2%ige Prioritäten fl. 40,650,000 à fl. 300 Silber vom Jahre 1881 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar; 4%ige Prioritäten vom 1. Juli 1887 fl. 4,999,800 à fl. 300 Silber mit Coupons 2. Januar und Juli. Amortisation vom 1. Juli 1888 bis 1951. Zahlstelle: Wien, Gesellschaftscasse.
- 4%ige Prioritäten v. Jahre 1890 fl. 75,000,000 à fl. 100, 300, 1000, 5000 Silber mit Coupons vom 2. Januar und 1. Juli. Amortisation vom 1. Juli 1890 bis 1956. Zahlstellen wie oben.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft**, k. k. priv. in Wien, I. Remgasse 5. 4 1/2%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1863 fl. 1,200,000 à fl. 150 Silber. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation bis 1916 inclusive durch börsenmäßigen Rückkauf, eventuell Verlosung. Zahlstelle: Wien, Unionbank. 5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 2,520,000 à fl. 150 Silber. Coupons, Verlosung, Zahlstelle wie bei den 4 1/2%igen. 5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1872 fl. 3,000,000 à fl. 150 Silber. IV. Emission vom Jahre 1878, fl. 743,850 2% Silber Obligationen à fl. 150. Coupons, Verlosung, Zahlstelle wie bei den 4 1/2%igen. IV. Emission. (Im Courserblatte nicht noirt).
- Hüttenberger Eisenwerks-Gesellschaft** in Klagenfurt, in Liquidation seit 23. August 1881 fusioziert mit der Oesterr. Alp. Montan-Gesellschaft, Wien I. Maximilianstraße 2. 5%ige Prioritäten vom Jahre 1872 fl. 4,000,000 à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. April Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Länderbank.
- Kaschau-Oderberger Eisenbahn**, k. k. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút) in Budapest, IV. Széchenyigasse 2. 4%ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 47,140,800 à fl. 200, 1000, 5000 in Silber Coupons 1. Januar und 1. Juli steuerfrei. Amortisation vom 1. Juli 1889 ab innerhalb 73 Jahren. Verlosung 1. Juli. Auszahlung 2. Januar. Zahlstellen in Wien: Oesterr. Reichliche Creditanstalt und Allgemeine österr. Bodencreditanstalt; Budapest: bei der Gesellschaftscasse.
- 5%ige Prioritäten (Eperjes-Tarnów fl. 4,285,200) à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. März und 1. September, abzüglich 7 kr. Stempel = fl. 7.43, Verlosung 1. September. Rückzahlung 1. März. Zahlstellen wie oben.
- 4%ige Prioritäten v. Jahre 1889 Mt. 61,541,400 à Mt. 200, 1000 und 10,000. Coupons, Amortisation, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstellen wie bei den 4%igen Silber-Prioritäten vom Jahre 1889.
- Kaschau-Oderberger Eisenbahn**, k. k. priv. (österr. Streda). 4%ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 5,500,000 à fl. 200 und 1000 in Silber. Coupons, Amortisation, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstellen wie oben.
- Lemberg-Czernowitzy-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft**, k. k. priv. in Wien, I. Elisabethgasse 9. 4%ige Prioritäten vom Jahre 1884 I. Emission fl. 14,280,000 = 47,600 Stück à fl. 300 Silber mit Coupons vom 1. Mai und 1. November à fl. 6, abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. November. Zahlstellen in Wien: Casse der Gesellschaft, Oesterr. Länderbank, Anglo-Oesterr. Bank.
- 4%ige Prioritäten vom Jahre 1884, II. Emission fl. 38,475,000 = 128,250 Stück, steuerfrei zu fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai u. 1. Novemb., Verlosung, Rückzahlung, Zahlstellen wie oben.
- Leoben-Bordernberger Eisenbahn**, k. k. priv. in Graz, Glacisstraße 1. 5%ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1870 fl. 810,000 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. Februar und 1. August, Verlosung 1. Februar und 1. August, Rückzahlung 1. August und 1. Feb. Zahlstelle: Graz, Wechselstube der steiermärkischen Escomptebank.

- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 150.000 à fl. 300 Silber. Coupons, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle siehe I. Emission.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1875 fl. 330.000 à fl. 300 Silber. Coupons, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle siehe I. Emission.
- Lloyd, Dampfschiffahrts-Gesellschaft**, des österreichisch-ungarischen in Triest, 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1874 fl. 3.000.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 Gold = M. 2000 und 400. Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung zur Zeit der Generalversammlung, Rückzahlung 31. December, Zahlstelle: Wien, S. M. v. Rothschild.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1881 fl. 1.500.000 in Obligationen à fl. 500 Gold = M. 1000 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung, Rückzahlung, Zahlstelle wie oben.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1882, fl. 1.500.000 Obligationen, Coupons, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie jene des J. 1881.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1884 fl. 1.500.000 in Obligationen à fl. 500 Gold = M. 1000. Coupons steuerfrei. Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie oben.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1887 fl. 3.000.000 in Obligationen à fl. 500 Gold = M. 1000. Coupons steuerfrei, Verlosung, Rückzahlung und Zahlstelle wie oben.
- Local-Eisenbahn-Gesellschaft**, österreichische, in Prag, Heinrichsgasse 17. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1885 fl. 5.000.000 à fl. 1000 und 200 mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 22.50 und 4.50. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Bank- und Wechselgeschäft der niederösterreich. Escompte-Gesellschaft.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Markanleihe, vom Jahre 1887 M. 11.000.000 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten zu Mark 2000, 1000, 400. Coupons Januar-Juli. amortisierbar ab 1888 innerhalb 86 Jahren. (Im Coursblatte nicht notirt).
- Mährische Grenzbahn**, k. k. priv., Wien, Westbahnhof. Im Staatsbetriebe seit 1883. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten fl. 8.000.000 à fl. 200 Silber. A. Linie Hohenstadt-Zöptau Stück 5000; B. Linie Sternberg-Grulich Stück 35.000. Coupons 1. März und 1. September à fl. 4 Silber und Auslösung eines Rest-Coupons à fl. 1, der zu den bekannt gegebenen Terminen eingelöst wird. Verlosung sistirt seit 1879. Die Tilgung erfolgt durch börsenmäßigen Ankauf von Prioritäten. Curator: Dr. Joh. Stirner, Hof- und Gerichtsadvocat in Wien. Zahlstelle: Dester. Bodencredit-Anstalt.
- Mährisch-schlesische Centralbahn**, in Wien, I. Gonzagagasse 1. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten fl. 13.500.000 à fl. 300 Silber mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung sistirt seit 1879. Zahlstelle: Wiener Bankverein.
- Montangefellschaft**, österreichisch-alpine, Wien I. Maximilianstraße 2. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten in M. 24.000.000 Obligationen à M. 10.000, 2000 und 400 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Prioritäten Fres. 25.000.000 in Appoints à Fres. 500. 1. Verlosung
2. Januar 1891. Coupons Januar — Juli. Zahlstelle: Dester. Länderbant.
- Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft** in Wien. In Liquidation seit 10. October 1881, fusionirt mit der Dester. Alpinen Montan-Gesellschaft, Wien I. Maximilianstraße 2. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten fl. 3.000.000 à fl. 200 in Silber. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung 1. Juni, Rückzahlung 1. September. Zahlstelle: Wien, Desterreichische Länderbant.
- Desterreichische Nordwestbahn**, k. k. priv. in Wien, Nordwestbahnhof. Garantirtes Netz. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten I. Emission Lit. A fl. 44.177.000 à fl. 200 Silber mit Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5, abzüglich <sup>28</sup>/<sub>10</sub> tr. Stempel = fl. 4.97<sup>2</sup>/<sub>10</sub> tr. Verlosung 1. September, Rückzahlung 1. März. Zahlstelle: Gesellschaftscasse.
- Desterreichische Nordwestbahn** (nichtgarantirtes Netz), Lit. B vom Jahre 1871 Elbethalbahn fl. 24.587.900 à fl. 200 Silber mit Coupons per 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai, Zahlstelle wie oben.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1874 simultan auf Lit. A und B M. 27.999.600 à M. 600. Coupons 1. Juni und 1. December à M. 15 abzüglich 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfg. Stempel = M. 14.96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Verlosung 1. Dec., Rückzahlung 1. Juni. Zahlstelle wie oben.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1885 Lit. A fl. 11.000.000 à 200 und 1000 fl. Silber, Coupons 1. April, 1. October.
- Ostrian-Friedländer Eisenbahn**, k. k. priv. in Wien, I. Gauerannergasse 2. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten fl. 1.449.900 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. April und 1. October, Verlosung 1. März, Rückzahlung 1. September, Zahlstelle: Wien, Unionbank.
- Prag-Duxer Eisenbahn**, k. k. priv. in Smichov bei Prag, Kaiser Ferdinands-Quai 454. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1884 Mark 26.413.000 à M. 300 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung vom Jahre 1892 an. Zahlstelle: Wien, Wiener Bankverein.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1883 M. 10.000.200 à M. 300 = 150 fl. Gold ö. W. mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 2. Januar 1888, Rückzahlung 1. Juli 1888. Zahlstelle Wien, Wiener Bankverein.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft** in Wien, I. Wallfischgasse 10. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1864 fl. 3.499.800 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Zahlstelle: Wien, Dester. Creditanstalt.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1873 fl. 1.999.800 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. October, Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October, Zahlstelle wie oben.
- Raab-Edenburg-Ebenfurter Eisenbahn**, in Budapest (Győr-sopron-ebenfurti vasút), Musenmring. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1883 fl. 8.605.000 in Obligationen à fl. 200 in Gold = M. 400 mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung im März, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle: Wien, Eisenbahn Wittmannsdorf-Leobersdorf-Ebenfurt, I. Fegasse 1.

Staatseisenbahn-Gesellschaft, k. k. priv. österr. in Wien, vormals k. k. priv. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft, Wien, I. Schwarzenbergplatz 3, Budapest, Theresien = Ring 50. 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten, Emission I — IX vom Jahre 1874 an, Frs. 475,243.000 à Frs. 500. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung erster Freitag im August, Rückzahlung 1. September. 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 Frs. 94,226.000 à Frs. 500. Coupons 1. März und 1. September. Verlosung und Rückzahlung wie oben.

3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsnetz (1867/68, 1870/73) Frs. 212,500.000 à Frs. 500. Coupons 1. März und 1. September, Verlosung am ersten Freitag im Februar, Rückzahlung 1. März.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten, I. u. II. Emission vom Jahre 1873/74 Choquen-Neuforge Frs. 31,000.000 à Frs. 500 = 400 M. Coupons 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. November.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten, 1862/72, Brünn-Kofitz M. 4,500.000 à fl. 150 Silber ö. W. = Thlr. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3.75 Silber = Thlr. 2.15 Sgr. = M. 7.50. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar mit M. 300 per Obligation.

4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten, 1883 M. 90,000.000 à M. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November à M. 40, beziehungsweise M. 8. Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. November.

Steirische Eisenindustrie-Gesellschaft (liquidirt seit 2. März 1882), gegenwärtig Dester. Alpine Montan-Gesellschaft, Wien, I. Maximilianstr. 2. M. 3,500.000 6<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten fl. 3,500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November, Verlosung 1. Februar, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstelle: Dester. Länderbank.

Südbahn = Gesellschaft, k. k. in Wien (Cs. kir. szab. déli vaspalya-társaság) Südbahnhof 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten mit Ausschluß der Serie X Frs. 1,794,049.500 à Frs. 500 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frs. 7.50, abzüglich 1 Frs. für Steuer = Frs. 6.50. Verlosung anfangs December. Rückzahlung 2. Januar.

3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten Frs. 375,000.000 Serie X Frs. 500 mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 3 Silber = Frs. 7.50, abzüglich der Steuer und Gebühr Frs. 6.50. Verlosung anfangs December, Rückzahlung 1. April.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten fl. 50,000.000 à fl. 200 Silber ö. W. = Frs. 500. Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 5 Silber ö. W. = Frs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar.

4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten vom 1. Mai 1885. M. 40,000.000. Coupons per 1. Mai und 1. November à M. 2000 und 400. Coupons à M. 40 und 8. Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstellen für sämtliche Prioritäten: Wien, Südbahnhof. Liquidatur: Dester. Creditanstalt; Budapest: Ungar. Allgemeine Creditbank.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, in Wien, II. Nordwestbahnhof. 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten I. Em.

vom Jahre 1861 fl. 2,300.000 in Obligationen à fl. 1000. Lit. A. à fl. 400, Lit. B à fl. 100, Lit. C mit Coupons abzüglich 10<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Einkommensteuer per 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. Juli. Die verlosenen Prioritäten verfahren nicht. Zahlstelle: Wien, Casse der österr. Nordwestbahn.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1866 fl. 4,925.100 à fl. 300 Silber ö. W. Coupons 1. Februar und 1. August. Verlosung 1. Mai, Rückzahlung 1. August. Zahlstelle wie oben.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1872 fl. 7,409.100 à fl. 300 Silber mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten IV. Emission vom Jahre 1875 M. 2,800.000 à M. 400 mit Coupons per 1. April und 1. October. Verlosung 1. August, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten V. Emission vom Jahre 1879 fl. 1,800.000 à fl. 100 ö. W. mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 2.50, abzüglich 10<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Einkommensteuer und 1<sup>o</sup>/<sub>10</sub> fr. Stempel = fl. 2.23<sup>o</sup>/<sub>10</sub> fr. Verlosung 30. Juni, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

Triaisler Kohlenwerks = Gesellschaft, in Wien I. Maximilianstraße 8. 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1875 Frs. 5,000.000 in Obligationen à Frs. 500 mit Coupons per 1. April und 1. October à Frs. 12.50, Verlosung 2. Januar und 1. Juli, Rückzahlung 1. April und 1. October. Zahlstelle: Wien, Dester. Länderbank.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 Frs. 6,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à Frs. 12.50. Verlosung 1. April und 1. October, Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 Frs. 2,500.000 in Obligationen à fl. 200. Gold mit Coupons per 1. Mai und 1. November à Frs. 12.50. Verlosung 1. Februar und 1. August, Rückzahlung 1. Mai und 1. November. Zahlstelle wie oben.

4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1889 Frs. 11,625.000 in Obligationen à Frs. 500 mit Juni—December. Verlosung März, Rückzahlung Juni. Von 1890 ab innerhalb 44 Jahren rückzahlbar. Zahlstelle wie oben.

„Union“, Eisen- und Blechfabriks-Gesellschaft, k. k. priv. in Wien, I. Maximilianstraße 7. 6<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten à fl. 500.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. und Genußscheine. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Gesellschaftscasse.

Ungarisch = galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gacsországi vasút), IX. Universitätsstraße 10. 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten I. Emission 1870 fl. 18,598.800 à fl. 200 Silber ö. W. Coupons per 1. März und 1. September à fl. 5. Verlosung 1. März, Auszahlung 1. September.

5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Prioritäten II. Emission 1888. fl. 13,130.200 Silber, Coupons 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 1. März, Rückzahlung

1. Juli. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Credit-Anstalt; Budapest, Ungar. Allgemeine Creditbank.

III. Emission 1887 fl. 13,600,000, Stück 68,000 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli binnen 75 Jahren amortisierbar.

**Ungarische Nordost-Eisenbahn** (Magyar, Északkeleti vasút társaság) Budapest, II. Kettenbrückenplatz. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1869/71 I. Emission fl. 31,134,000 in Obligationen à fl. 300 Silber ö. W. mit Coupons per 1. April und 1. October, Verlosung 1. October, Rückzahlung 1. April. Zahlstelle: Wien, Unionbank.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten, II. Emission fl. 13,000,000 in Obligationen à fl. 200 Gold ö. W. = Frs. 500 = M. 400 mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli à fl. 5 Silber = Frs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. Juli, Rückzahlung 2. Januar. Zahlstelle wie oben.

6 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1879 (Betriebs-Anleihe) fl. 1,605,000 in Obligationen à fl. 1000 Gold = Frs. 2500 = M. 2000 mit Coupons per 1. April und 1. October à fl. 30 Gold = Frs. 75 = M. 60, Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstelle wie oben.

**Ungarische Westbahn**, Stuhlweissenburg - Raab-Graz in Budapest, V. Mondgasse 8. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786,600 und II. Emission vom Jahre 1874 fl. 3,276,400 à fl. 200 Silber, Coupons per 1. April und 1. October à fl. 5 Silber. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. October. Zahlstellen: Wien, Oesterr. Creditanstalt; Budapest, Ungar. Allgemeine Creditbank.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prämien-Antfahrschein, Lose vom Jahre 1871 à fl. 150 Silber = Frs. 175 holl. Wärg. = 100 Thlr. Coupons per 15. April, 15. October à fl. 3 Silber. Serienziehung 2. Januar und 1. Juli, Prämienziehung 1. April und 1. October, Auszahlung 1. Juli

und 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt.

Der Handel dieser in Deutschland und Holland placirten Raab-Grazer Lose ist in Oesterreich verboten.

**Vereinigte 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen** vom Jahre 1876 „Investitions-Anleihe“. Emittirt fl. 11,191,600 in Appoints à fl. 1000 und 200 Gold mit Coupons per Januar—Juli. Verlosung 1. October, Rückzahlung 2. Januar.

**Vereinigte 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe ungar. Eisenbahnen** vom Jahre 1888, M. 30,620,000 „Investitions-Anleihe“ in Obligationen à M. 400 und 1000 mit Coupons vom 1. Januar und 1. Juli, steuerfrei. Amortisation binnen 60 Jahren vom 1. Juli 1889 ab. Verlosung 1. April, Rückzahlung 1. Juli. Zahlstelle: Wien, Oesterr. Creditanstalt, S. M. v. Rothschild

**Bordernberg = Köflacher Montanindustrie = Gesellschaft**, in Graz (liquidirt seit 15. März 1882). Zur Selbstzahlung übernommen von der Oesterr. Alpinen Montan-Gesellschaft, I. Maximilianstraße 2. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten fl. 2,400,000 in Obligationen à fl. 200 Gold = Frs. 500 = M. 400 mit Coupons per 1. Mai und 1. November à fl. 5 Gold = Frs. 12.50 = M. 10. Verlosung 1. November, Rückzahlung 1. Mai. Zahlstelle: Oesterr. Länderbank.

**Wien-Aspang-Eisenbahn**. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten fl. 4,000,000 in Obligationen à fl. 200 in Silber bis 1947 verlosbar. Coupons 1. Januar und 1. Juli.

**Wien = Bottendorf = Wiener = Neustädter Bahn**, I. Heßgasse 1. 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten fl. 6,380,000 in Obligationen à fl. 200 Silber ö. W. mit Coupons per 2. Januar und 1. Juli, Verlosung 2. Januar, Rückzahlung 1. Juli und 2. Januar.

**Wiener Baugesellschaft** 5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten vom Jahre 1889 fl. 1,250,000 in Appoints à fl. 1000 mit Coupons 1. Januar und 1. Juli.

## H. Diverse Lose.

**Vasílica** (ungar. Dombaulose). 800,000 Stück Lose (8000 Serien à 100 Nummern) à fl. 5 Am 31. December 1890 unverloft 798,709 Stücke in der Prämien- und 790,500 in der Amortisations-Ziehung, letzte Ziehung 1. März 1936. Bis 1889 jährlich 3 Ziehungen mit fl. 75,000, 60,000, 50,000 Haupttreffer, dann 2 Ziehungen mit 20,000, 15,000, 10,000 Haupttreffer. Kleinster Treffer steigt von fl. 6 auf fl. 10, letzte Ziehung 1936. Zahlstelle: Königl. ungar. Staats-Crediteasse.

**Creditanstalt für Handel und Gewerbe**, österr. à fl. 100 vom Jahre 1858, 420,000 Stücke (4200 Serien à 100 Lose) 31. December 1890, unverloft 219,000 Stück letzte Ziehung 2. Januar 1924 Verlosung 2. Januar, 1. Mai, 1. September. Auszahlung 1. Juli, 2. November, 1. März. Gewinnsteuer 20%. Zahlstellen: I. Am Hof 6, Creditanstalt.

**Clary-Obligationen** à fl. 40 C. M. vom Jahre 1856. 42,000 Lose. Am 31. December 1890 unverloft 28,820. Letzte Ziehung 30. Juli 1913.

Verlosung 31. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 31. Januar. Zahlstelle: Allgemeine österr. Bodencredit-Anstalt.

**Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft** vom Jahre 1857 60,000 Lose à fl. 100 C. M. = fl. 105 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 25,605 Stücke. Letzte Ziehung 1. Juli 1902. Der ganzjährige 4 $\frac{1}{2}$ %ige Coupon wird abzüglich der 10 $\frac{1}{2}$ %igen Einkommensteuer mit fl. 3.78 am 1. Juli ausbezahlt. Verlosung 1. Juli, Auszahlung 2. Januar. Gewinnsteuer 15%. Zahlstellen: Wien u. Budapest bei d. Gesellschaftscassen.

**Innsbrucker Stadt-Anlehen** vom Jahre 1871 50,000 Lose à fl. 20 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 46,500 Stücke. Verlosung 3. Januar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 3. Juli. Letzte Ziehung 3. Januar 1911. Zahlstelle: Städtische Cassen in Innsbruck; Wien, Wechselstube der Unionbank, welche jedoch nur die kleinsten Treffer abzüglich 20 fr. Provision einlöst.

**Krakauer Lotterie-Anleihen** vom Jahre 1872  
75.000 Lose in Obligationen à fl. 20 am 31. December 1890 unverloft 69.875 Stücke Verlosung 2. Jan. Auszahlung abzüglich der 20%igen Gewinnsteuer 1. Juli. Letzte Ziehung 2. Januar 1912. Zahlstelle: Krakau, städtische Cassé.

**Laibacher Prämien-Anleihen** vom Jahre 1879.  
75.000 Lose in Obligationen à fl. 20. Am 31. December 1890 unverloft 72.395 Stücke. Verlosung 2. Januar, 2. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 2. Juli, 2. Januar. Letzte Ziehung 2. Januar 1929. Zahlstellen: Wien, Anglo-Österr. Bank. Größere Treffer werden erst nach der in Laibach durch die städtische Cassé erfolgten Agnoscerung bezahlt.

**Ofen, Stadtgemeinde, Lose** vom Jahre 1859,  
50.000 Lose à fl. 40 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 30.000 Stück. Letzte Ziehung 15. Juni 1909. Verlosung 15. Juni. Auszahlung 15. December abzüglich 10% Gewinnsteuer. Zahlstelle: Budapest städtische Kammercassé.

**Palffy, Anleihe des Fürsten Anton**, vom Jahre 1855, 93.000 Lose à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. am 31. December 1890 unverloft 59.000 Stück. Letzte Ziehung 15. September 1911. Verlosung 15. September. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 15. März. Zahlstelle: Wien, M. L. Biedermann & Cie., I. Bräunerstraße 6.

**Rothem Kreuz, österr. Gesellschaft vom**, vom Jahre 1882, 600.000 Lose (12.000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämiencoupons. Am 31. December 1890 unverloft 599.400 in der Prämien- und 582.600 in der Amortisationsziehung. Letzte Ziehung 1. Juli 1933. Amortisations- und Gewinnziehung 2. Januar, 1. Mai, 1. September. Auszahlung 5. Januar, 4. Mai, 4. September. Gewinnsteuer 20%. Zahlstelle: Wien, Länderbant.

**Rothem Kreuz, ungar. Gesellschaft vom**, vom Jahre 1883, 800.000 Lose (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Am 31. December 1890 unverloft 797.680 in der Prämien- und 776.800 in der Amortisationsziehung. Letzte Ziehung 1. September 1933. Verlosungen 1. März, 1. Juli, 1. November. Auszahlung der gezogenen Lose erfolgt gebühren- und stempelfrei am 1. April, 1. August und 1. December. Zahlstelle: Budapest, Ungar. Landesbank-Actien-Gesellschaft. NB. Jedes Los ist mit einem Prämiencoupon versehen.

**Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalsfonds)** vom Jahre 1864, 200.000 Lose (4000 Serien à 50 Lose à 10 fl.). Am 31. December 1890 unverloft 115.850 Stücke. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. October. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 1. Juli, 2. Januar. Zahlstelle: Wien, Österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.

**Salm-Reifferscheidt, Anleihe des Fürst**, vom Jahre 1855, 100.000 Lose à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 60.600 Stücke. Letzte Ziehung 15. Juli 1912. Verlosung 15. Januar, 15. Juli. Auszahlung abzüglich der 20%igen Gewinnsteuer 15. Juli, 15. Januar. Zahlstelle: Wien, Bank u. Wechsel-

geschäft der Niederösterreichischen Comptc-Gesellschaft. Frankfurt a/M. B. S. V. Goltzschmidt.

**Salzburger Prämien-Anleihen** vom Jahre 1872,  
86.315 Lose à fl. 20 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 82.215 Stück. Letzte Ziehung 5. Januar 1911. Verlosung 5. Januar, 5. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 5. Juli, 5. Januar. Zahlstellen: Salzburg, städtische Cassé, Wien, Wechselstube der Unionbank, I. Graben 13, jedoch nur die kleinsten Treffer und abzüglich 20 kr. Provision.

**St. Genois d'Aneancourt, Anleihe des Grafen**, vom Jahre 1855, 80.000 Lose à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 52.000 Stück. Letzte Ziehung 1. Februar 1904. Verlosung 1. Februar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 1. August. Zahlstelle: Dr. Franz R. v. Haberler I. Hoher Markt 1.

**Stanislawer (Stadt, Prämien-Anleihen)** vom Jahre 1869, 25.000 Lose à fl. 20 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 10.359 Stück. Letzte Ziehung 15. Februar 1901. Verlosung 15. Februar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 16. August. Zahlstelle: Stanislaw, städtische Cassé. NB. Entfällt auf ein gezogenes Los ein größerer Treffer, so muß dasselbe einen Monat vor Auszahlung zur Agnoscerung eingereicht werden.

**Triester Stadt-Anleihe  $4\frac{1}{2}\%$  Lose** vom Jahre 1855 2400 à fl. 100 C. M. = fl. 105 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 10.398 Lose. Letzte Ziehung 1. Juni 1901. Ganzjähriger Coupon 1. Juni à fl. 4.72 $\frac{1}{2}$  ö. W. Verlosung 1. Juni. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 8 Tage nach der Ziehung. Verzinsung erfolgt am Verlosungstage. Zahlstelle: Triest, städtische Cassé.

**$4\%$ ige Lose** vom Jahre 1860, 20.000 à fl. 50 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 11.405 Stück. Letzte Ziehung 2. Januar 1905 Verlosung 2. Januar. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer 8 Tage nach der Ziehung. Ganzjähriger Coupon à fl. 2 am 2. Januar. Zahlstelle wie bei den  $4\frac{1}{2}\%$ igen.

**Waldstein-Wartenberg, Anleihe des Grafen, Chr. v.**, vom Jahre 1847, 103.500 Lose à fl. 20 C. M. = fl. 21 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 49.300 Stücke. Letzte Ziehung 2. Januar 1900. Verlosung 15. Juli. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 15. Januar. Zahlstelle: Wien bei Dr. Eduard Ludwig, I. Wollzeile 1.

**Windischgrätz-Anleihe, hochfürstlich**, vom Jahre 1846, 100.000 Lose à fl. 20 C. M. = fl. 21 ö. W. Am 31. December 1890 unverloft 26.250 Stücke. Letzte Ziehung 1. December 1893, Verlosung 1. December. Auszahlung abzüglich 20% Gewinnsteuer am 1. Juni. Zahlstelle: Wien, Hermann Tobesco Söhne, I. Dopolzergasse 4

**Gewinnsscheine der  $3\%$ igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodencredit-Anstalt (Bodenlose)** siehe Seite 209, Pfandbriefe.

**Gewinnsscheine der  $4\%$ igen Prämien-Schuldverschreibungen ungar. Hypothekenbank**, siehe Seite 209 Pfandbriefe.

## J. Actien von Banken.

- Anglo-Oesterreichische Bank, I. Strauchgasse 1.** Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 18,000,000 in 150,000 Stück Actien à fl. 200, worauf fl. 120 eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 9 $\frac{1}{2}$ .
- Bankverein, Wiener, I. Herrngasse 10.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 25,000,000 in 250,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.
- Bodencredit-Anstalt, allgemeine k. k. priv. österreichische, I. Teinfaltstr. 8.** Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 24,000,000 in Silber oder 60 Millionen Francs in 120,000 Stück Actien à fl. 200 in zwei Emissionen zu je 12 Millionen ö. W. in Silber, worauf 40%, d. i. fl. 9,600,000, eingezahlt sind. Dividende 1889 Frcs. 30.
- Bukowinaer Bodencredit-Anstalt in Czernowitz.** Gründungsjahr 1882. Actiencapital fl. 800,000 in 4000 Actien à fl. 200 ö. W. Dividende 1889 fl. 10.
- Central-Boden-Credit-Anstalt, Oesterreichische, I. Hohenstaufengasse 12.** Gründungsjahr 1871. Actiencapital fl. 4,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 11.
- Commercialbank, Pester ungarische (Pesti magyar kereskedelmi bank). Budapest, V. Dorotheagasse 1.** Gründungsjahr 1842. Actiencapital fl. 8,000,000 in 16,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500. Dividende 1889 fl. 55.
- Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, k. k. priv. österreichische, I. Am Hof Nr. 6.** Gründungsjahr 1855. Actiencapital fl. 40,000,000 in 250,000 Stück Actien mit volleingezahlten fl. 160. Dividende 1889 fl. 17.
- Creditbank, ungarische allgemeine (Magyar Általános hitelbank). Gründungsjahr 1867.** Budapest, Palatingasse 12. Actiencapital fl. 10,000,000 in 50,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 24.
- Depositenbank, allgemeine, I. Graben 29 (Trattnerhof). Gründungsjahr 1871.** Actiencapital fl. 8,000,000 in 40,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 13.
- Escomptebank, böhmische. Prag, Graben 969/I.** Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 22.
- Escomptebank, mährische. Brünn, Gr. Platz 11.** Gründungsjahr 1862. Actiencapital fl. 2,002,000 in 14,300 Stück volleingezahlten Actien à fl. 140. Dividende 1889 fl. 11 $\frac{1}{2}$ .
- Escomptebank, Marburger, in Marburg.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 500,000 in 2500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende fl. 10.
- Escomptebank, steiermärkische, in Graz.** Gründungsjahr 1864. Actiencapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Escomptegesellschaft, niederösterreich., I. Freiung 8.** Gründungsjahr 1853. Actiencapital fl. 9,800,000 in 19,600 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500. Es existiren auch Actien à fl. 250 (halbe Actien). Dividende 1889 fl. 30.
- Escompte- und Wechselbank, ungarische. Budapest, Dorotheagasse 8.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 10,000,000 in 100,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Galizische Actien-Hypothekbank, I. k. priv. (C. K. Uprzyw. gal. Akcyjny Bank Hipoteczny), Femberg, Marienplatz 15.** Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 22.
- Galizische Bank für Handel und Industrie in Krakau.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 500,000 in 2500 Stück volleingezahlten Stammactien à fl. 200. Dividende 1889 fl. —.
- Giro- und Cassenverein, Wiener, I. Kochgasse 4.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.
- Hypothekbank, österreichische k. k. priv., I. Strauchgasse 1.** Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 200, worauf 25%, d. i. fl. 50 eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 4.
- Hypothekbank, ungarische (Magyar jelzálog hitelbank — Société de crédit foncier du royaume de Hongrie), Budapest, V. Elisabethplatz Nr. 9.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 20,000,000, worauf fl. 10,300,000 eingezahlt sind und zwar: I. Emission 3000 Stück à fl. 200 Gold voll eingezahlt. Dividende 1889 Frcs. 35. II. Emission 97,000 Stück à fl. 200 Gold, wovon 50% eingezahlt sind. Dividende 1889 Frcs. 17 $\frac{1}{2}$ .
- Länderbank, österreichische, k. k. priv., I. Hohenstaufengasse 3.** Concessionirt im Jahre 1880. Actiencapital fl. 40,000,000, in 200,000 Stück Actien à fl. 200 ö. W. Dividende 1889 fl. 14.
- Landesbank-Actien-Gesellschaft, ungarische in Budapest.** Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 8,000,000 Gold in 40,000 Actien zu 200 fl. à fl. 200. (Im Coursblatte nicht notirt.)
- Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen (Hospodárská úverní banka pro Čechy v Praze) in Prag, Beltnergasse 40.** Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 2,500,000 in 12,500 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 14.
- Lombard- u. Escomptebank, Wiener, Wien, I. Rärntnerstraße 10.** Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 2,400,000 in 24,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 11.
- Mercur, Wechselstuben-Actien-Gesellschaft, Wien, I. Bollzeile 10.** Gründungsjahr 1888. Actiencapital fl. 1,200,000 in 2400 Stück Actien à fl. 500 voll eingezahlt. Dividende 1889 fl. 50.
- Oberösterreich und Salzburg, Bank für Linz, Franz-Josefsplatz 34.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 600,000 in 3000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.
- Oesterreich.-ungarische Bank (früher priv. österr. Nationalbank), I. Herrngasse 17.** Gründungsjahr 1816. Actiencapital fl. 90,000,000 in 150,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 600. Dividende 1889 fl. 43 $\frac{1}{2}$ .

Unionbank, I. Renngasse 1. Gründungsjahr 1870, Actien-capital fl. 12,000,000 in 60,000 Stk. Act. à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 17.

Unionbank, böhmische, in Prag, Graben 31. Gründungsjahr 1872. Actien-capital fl. 5,500,000 in 55,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.

Verkehrsbank, allgemeine f. f. priv., I. Wipplingerstraße 31. Gründungsjahr 1864. Actien-

capital fl. 5,600,000 in 40,000 Stück Actien à fl. 140. Dividende 1889 fl. 9.

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag.) Gründungsjahr 1869. Actien-capital fl. 3,000,000 in 30,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 4.

## K. Actien von Transport-Unternehmungen.

Albrechtbahn, f. f. priv., in Wien, Fünfhäuser Westbahnhof. Seit 1. August 1880 im Staatsbetriebe. Concessionirt im Jahre 1872. Actien-capital fl. 7,119,800 Silber in 35,599 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 2 Silber.

Alföld-Financier Eisenbahn (Alföld-fiumei vasút), Andrássy-gasse 20. Concessionirt im Jahre 1868, im Betriebe seit 1870. Actien-capital fl. 18,281,400 in 91,407 Stück voll eingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1889 fl. 10 Silber.

Arad-Temesvárer Bahn in Budapest (Arad-Temesvári vasút) Rabialstraße 87. Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1871. Actien-capital fl. 2,281,200 in 11,406 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1889 fl. 9.94 Silber.

Aufsitz-Teplitzer-Eisenbahn-Gesellschaft, f. f. priv. in Teplitz. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actien-capital fl. 11,428,500 in 38,095 Stück volleingezahlten Actien à fl. 300. Dividende 1889 fl. 55.

Austro-Belgische Eisenbahn-Gesellschaft (vormals erste österr. Schiffahrts-Canal-Actien-Gesellschaft) I. Renngasse 5. Concessionirt im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Actien-capital fl. 1,000,000 in 5000 Stück Actien à fl. 200, worauf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Bares-Patraczer-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Concessionirt im Jahre 1884. Actien-capital fl. 11,060,000 in 55,300 Actien, hievon sind 30,000 Stück Prioritätsactien und 25,300 Stück Stammactien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 10.

Böhmische Nordbahngesellschaft, f. f. priv. in Prag, Pflastergasse Nr. 1003/II. Concessionirt im Jahre 1865. Im Betriebe seit 1867. Actien-capital fl. 12,999,900 in 86,666 Stück volleingezahlten Actien à fl. 150. Dividende 1889 fl. 10.50.

Böhmische Westbahn, f. f. priv. in Wien, I. Elisabethgasse Nr. 9. Concessionirt im Jahre 1859, vollständig im Betriebe seit 1863. Actien-capital fl. 12,000,000 in 60,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende fl. 15.

Bozen-Meraner Bahn, f. f. priv. I. Bräunerstraße 2. Concessionirt 1882. Actien-capital fl. 1,125,000 in 11,250 volleingezahlten Actien à fl. 100. (Im Kursblatte nicht notirt.) Dividende 1889 fl. 2.75.

Budapest-Fünfkirchner Bahn, Eisenbahn-Actien-Gesellschaft in Budapest, Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1882. Im Betriebe seit 1882. Actien-capital fl. 7,850,000 in 39,250 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 10.

Bukowinaer Localbahnen. Prioritäts-Actien fl. 4,520,000 in 22,600 volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 6.

Buššhrader Eisenbahn (auschließl. priv. Buschšhrader Eisenbahn) in Prag, Brebauergasse 7. Concessionirt im Jahre 1852. Im Betriebe seit 1855. Actien-capital fl. 24,275,000 Actien Lit. A 18,341. Actien à fl. 525 = fl. 9,629,025, wovon 659 Stück mit fl. 345,975 amortisirt sind. Dividende 1889 fl. 52.50. Lit. B. 71,500 Stück à fl. 200 = fl. 14,300,000. Dividende 1889 fl. 18.50. Zahlstelle für Wien: Allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Erste f. f. priv., in Wien, III. Hintere Zollamtsstraße 1. Concessionirt und im Betriebe seit 1830. Actien-capital fl. 25,200,000 in 48,000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 500 C.-M. Dividende 1889 fl. —.

Donau = Drau = Eisenbahn, Actiengesellschaft in Budapest Búttaszék - Dombóvár - Zákányi (duna-dráva) vasút Budapest. Concessionirt im Jahre 1870. Im Betriebe seit 1872. Actien-capital fl. 4,626,200 in 23,181 Stück Actien à fl. 200 Silber volleingezahlt. (Der Betrieb wird von der Direction der k. ungar. Staatsbahn auf Kosten der Gesellschaft geführt.) Dividende 1889 fl. 9.85<sup>10</sup>/<sub>10</sub>.

Dur = Bodener Eisenbahn, f. f. priv., in Smichow. Prag, Kaiser Ferdinand's = Luit Nr. 454. Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actien-capital fl. 8,211,900 in 33,000 Stück Actien Lit. A 17,000, Lit. B 16,000 à fl. 200 = fl. 6,600,000 Dividende 1889 fl. 15 und 16,119 Stück Prioritäts-Actien Lit. A 4048, Lit. B 12,071 volleingezahlt mit fl. 100 = fl. 1,611,900. Dividende 1889 fl. 7.50. Zahlstelle: Wien, Union-Bank, Wr. Bank-Verein.

Ferdinand's-Nordbahn, ausschl. priv. Kaiser, in Wien, II. Nordbahnhof. Concessionirt im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Actien-capital fl. 78,236,812.50 C.-M. in Obligationen à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) und fl. 200 C.-M. (Fünftel). Zahlstelle Nordbahnhof und Wiener Giro- und Cassen-Verein. Dividende 1889 fl. 128.

Fünfkirchen-Barcer Bahn, königl. priv., in Budapest (Kir. szab. Pécs-Barcsi vasút), Budapest VI. Andrássystraße 2. Concessionirt im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Die Betriebs-Direction ist gemeinsam mit der Budapest-Fünfkirchner-Eisenbahn. Actien-capital fl. 3,464,200 in 17,321 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 in Silber. Dividende 1889 fl. 9.94<sup>10</sup>/<sub>10</sub>.

Gaisbergbahn-Gesellschaft, Salzburg. Gründungsjahr 1887. Actien-capital fl. 780,000 in 3900 Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 6.

- Galizische Carl-Ludwigbahn, k. k. priv., in Wien, I. Rärntnering 7** Concessionirt im Jahre 1858, im Betriebe seit 1. August 1858. Actiencapital fl. 47,880.000 in 228.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 210 mit Genußschein. Dividende 1889 fl. 8.40.
- Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, k. k. priv. in Wien, I. Renngasse 5.** Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1860. Actiencapital fl. 7,600.000 in 38.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 mit Genußschein. Dividende 1889 fl. 14.
- Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft (System Rigi) in Wien, I. Bauernmarkt 11.** Im Betriebe seit 1874. Actiencapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. (Ohne Zinsen.)
- Kaschau-Oderberger Eisenbahn, k. k. priv. (Cs. kir. szab. Kassa-Oderbergi vasút), in Budapest IV. Széchenyigasse 2.** Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 in Silber. Dividende 1889 fl. 7.94<sup>1/10</sup>.
- Kolomeaer Localbahnen. Prioritäts-Actien.** fl. 640.000 in 3200 Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 8.
- Leoben-Vordernberger Eisenbahn, k. k. priv. in Graz, Glacisstraße 1.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 640.000 in 3200 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 3.25.
- „Lloyd“ Dampfschiffahrts-Gesellschaft des österr.-ungarischen, in Triest.** Concessionirt im Jahre 1836. Actiencapital fl. 12,600.000 in 24.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 525. Dividende 1889 fl. —.
- Lemberg-Czernewitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft, k. k. priv., in Wien, I. Elisabethstraße 9.** Concessionirt im Jahre 1864, im Betriebe seit 1866. Actiencapital fl. 27,900.000 in 139.500 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber mit Genußschein. u. zw. urprünglich: (I. Emission 1864) 67.000, (II. Emission 1868) 50.000, (III. Emission 1877) 7500, (IV. Emission 1884) 15.000. Dividende 1889 fl. 13.50.
- Local-Eisenbahn-Gesellschaft, österreichische, in Prag, Heinrichsgasse 17.** Concessionirt im Jahre 1880, im Betriebe seit 1880. Actiencapital fl. 10,000.000 in 50.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 8.
- Mährische Grenzbahn im Staatsbetriebe, k. k. priv., Wien, Westbahnhof.** Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 9,000.000 in 45.000 Stück Actien. A. Linie Hohenstadt-Zöptau 5000 Actien. B. Linie Sternberg-Grunitz 40.000 Actien. Coupons seit 1875 nicht eingelöst, à fl. 200 Silber volleingezahlt (ohne Zinsen).
- Mähr.-silesische Centralbahn in Wien, I. Sonaagasse 7.** Concessionirt im Jahre 1870, im Betriebe seit 1872. Actiencapital fl. 12,400.000 in 62.000 St. Actien à fl. 200 S. volleingezahlt. I. Emission 1870 Stück 45.000, II. Emission 1872 Stück 17.000 (ohne Zinsen).
- Österreichische Nordwestbahn, k. k. priv. in Wien, Nordwestbahnhof, das garantirte Reg. Concessionirt im Jahre 1868, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 36,000.000 in 180.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1889 fl. 9.50.**
- Lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsnetz.** Concessionirt im Jahre 1870, im Betriebe seit 1874. Actiencapital fl. 30,000.000 in 150.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1889 fl. 11.
- Ofraun-Friedländer Eisenbahn, k. k. priv. in Wien, I. Gauerannagasse 2.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 1,450.000 in 7250 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 7. (Ohne Zinsen.)
- Prag-Duxer Eisenbahn, k. k. priv. in Smichov bei Prag. Kaiser Ferdinands-Quai 454.** Concessionirt im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 8,100.000 in 54.000 Stück Actien à fl. 150 in Silber volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 3 (ohne Zinsen).
- 33.310 Prioritäts-Actien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendschein und Vorzug vor den Stammactien. Dividende 1889 fl. 6.
- Raab-Nedenburg-Ebenfurter Eisenb., in Budapest (Győr-Sopron-Ebenfurti vasút Budapest). Museumring 1.** Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1876. Actiencapital fl. 7,505.600 in 37.528 volleingezahlten Actien à fl. 200 S. Dividende 1889 fl. 1 (ohne Zinsen).
- Reichenberg-Gablonz, fl. 485.000 in 2.175 Stammactien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.65 und fl. 865.000 in 4.325 Prioritäts-Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 12.65.**
- Siebenbürger Eisenbahn, erste, in Budapest (Első erdélyi vasút Budapest), Rudolfs-Quai 6.** Concessionirt im Jahre 1866, im Betriebe seit 1868. Actiencapital fl. 14,000.000 in 70.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende fl. 9.94<sup>1/10</sup>.
- Staatseisenbahn-Gesellschaft, k. k. priv. österr., in Wien, I. Schwarzenbergplatz 3; Budapest, Theresienring 50.** Concessionirt im Jahre 1858. Actiencapital Francs 275,000.000 in 550.000 St. Actien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à fl. 200 Silber = Francs 500 volleingezahlt mit Genußscheine, welche an der die 5%ige Verzinsung der Actien übersteigenden Superdividenden mit den Actien zu gleichen Theilen participiren. Dividende 1889 Francs. 13<sup>1/2</sup>.
- Südbahn-Gesellschaft, k. k. priv. in Wien (Cs. kir. szab. déli vaspálya-társaság), I. Gruppe: Wien-Triest-Cormons mit den Zweigbahnen Mödling, Laxenburg, Neustadt ungarischer Grenze; II. Gruppe: Ungarische Linien: ungarische Grenze Kanizsa-Ofen etc.; III. Gruppe: Kärntner Linie Marburg-Klagenfurt-Villach etc.; IV. Gruppe: Tiroler Linie Kuffstein-Zunzbrunn etc.; Localbahnen: Piesing-Kaltententgeben, Mödling-Dinterbrühl, Spielfeld-Waldersburg, Wiener Verbindungsbahn, vormalig als Vereinigte Südb.-Österr.-Lombard-Venetian. und Central-Italien.-Eisenbahn-Gesellschaft, Südbahnhof. Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 150,000.000 in 750.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silb. = Francs 500 = £ 20, von welchen 3857 Stück mit fl. 771.400 bereits verlost sind. Verlosung 1. December, Rückzahlung 1. Mai, wo**

- zugleich ein Genuschein bis zum Jahre 1885 ausgefolgt wird. Die Coupons der Genuscheine bis einschließlich 1885 sind werthlos. Dividende 1889 frcs. 8.
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn, k. k. priv. in Wien, II. Nordwestbahnhof.** Concessionirt im Jahre 1856, im Betriebe seit 1858. Actiencapital fl. 15.750.000 in 75.000 Stück Actien à fl. 200 C. M. volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Szamosthal-Eisenbahn (Apahida-Dees, Dees-Bistritz.)** 3%ige Prioritätsactien fl. 1.800.000 à fl. 500, Coupons à fl. 5. Januar-Juli, verlosbar ab 1887 binnen 66 Jahren. Dividende 1889 fl. 20.
- Tramway-Gesellschaft, Neue Wiener, in Wien, Fünfs Haus, Gürtelstraße 24.** Concessionirt im Jahre 1872, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 4.100.000, und zwar: 21.000 Stück Prioritäts-Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 5 und 24.600 Stück Stammactien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 2.50.
- Tramway-Gesellschaft, Wiener, in Wien, IX. Kollingasse 11.** Concessionirt im Jahre 1865, im Betriebe seit 1865. Actiencapital fl. 13.855.020, und zwar in 26.686 Stück ganzen Actien à fl. 170. Dividende 1889 fl. 6.80 und 36.124 Stück halben Actien à fl. 85. Dividende 1889 fl. —.
- Transport-Gesellschaft, allgem. österr., in Wien, Central-Bureau: I. Krugerstraße 17; Avisirungs- und Justiz-Bureau I. Riemergasse 17. Stadtsänuberungsbureau: I. Franz Jozifs-Quai (am Schanzel).** Gründungsjahr 1872; Actiencapital fl. 800.000 in 8000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 100. Ohne Zinsen.
- Ungarische Nordost-Eisenbahn-Gesellschaft, in Budapest (Magyar, észak-keleti vasút Budapest), II. Kettenbrückenplatz.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 17.756.000 in 88.780 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1889 fl. 9.80.
- Ungarische Westbahn (Stuhlweißenburg-Raab-Graz) in Budapest, V. Mondgasse 8.** Concessionirt im Jahre 1869, im Betriebe seit 1873. Actiencapital fl. 15.000.000 in 75.000 Stück volleingezahlten Actien à fl. 200 Silber. Dividende 1889 fl. 9.79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste (Első magyar-gácsországi vasút), I. Universitätsstraße 10.** Concessionirt seit dem Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Actiencapital fl. 12.320.000 in 61.600 Stück Actien à fl. 200 Silber volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 9.94<sup>1</sup>/<sub>10</sub>.
- Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn, I. Heßgasse 1.** Concessionirt im Jahre 1869. Actiencapital fl. 4.390.000 in 21.950 Stück Actien à fl. 200 Silber. Der Betrieb ist seit 1874 auf die ganze Concessionsdauer (31. December 1964) an die k. k. priv. Südbahngesellschaft um den Pauschalbetrag von fl. 550.000 verpachtet, wodurch die 5%ige Verzinsung nebst Amortisation des ganzen Anlagecapitals gesichert ist. Dividende 1889 fl. 10.
- Actien-Gesellschaft der Wiener Localbahnen in Wien, Fünfs Haus, Gürtelstraße 24.** Concessionirt im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Actiencapital fl. 800.000 in 4000 Actien à fl. 200. Ohne Zinsen.

## L. Actien von Industrie-Unternehmungen.

- „Agricola“, Gesellschaft für landwirthschaftliche Unternehmungen in Wien, I. Herrengasse 14.** Sitz der Direction in Kapuvár (Ungarn). Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.000.000 in 5000 Stück à fl. 200 I. Emission 3750, II. Emission 1250 Stück. Dividende 1889 fl. 5.50
- Baugesellschaft, allgemeine österreichische, I. Fährichgasse 5 (Kärntnerhof).** Gründungsjahr 1869. Actiencap. fl. 3.333.333 33 in 33.333<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 4.
- Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie, IX. Kolling. 15.** Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 536.000 in 5360 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Ohne Zinsen.
- Bauverein, niederösterreich., Wien, I. Neuhofgasse 13.** Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 825.000 in 8250 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 5.
- Bierbrauerei. Actien-Gesellschaft, I. in Schellenhof bei Liesing.** Gründungsjahr 1863, Actien-gesellschaft fl. 335.100 in 3351 Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Brünner Brauerei-Actien-Gesellschaft I. Hoher Markt 9, Gründungsjahr 1882.** Actiencapital fl. 2.000.000 in 20.000 volleingezahlten Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Erste Brünner Actien-Brauerei und Malzfabrik 1872.** Actiencapital fl. 1.000.000 in 5000 Actien à fl. 200 Dividende 1889 fl. 16.
- Brünner Wollwarenindustrie-Gesellschaft k. k. privileg. Gründungsjahr 1870.** Actiencapital fl. 400.000 in 4000 mit je fl. 100 volleingezahlten Actien. Dividende 1889 fl. 16.
- Brünner Wasserwerks-Gesellschaft in Brünn.** Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 1.250.000 in 6250 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 16.
- Erste Brünner Maschinen-Fabrik-Gesellschaft in Brünn (Mähren), Brünn Dmülgasse 9.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 900.000 in 9000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 10.
- Egidyer Eisen- und Stahl-Industrie-Gesellschaft in Wien, I. Maximilianstraße 2.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.500.000 in 15.000 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 3.50 (ohne Zinsen).
- Eisenbahnwaggon-Leihgesellschaft, erste, in Wien, III. Beatrixgasse 32.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 2.124.800 in 26.560 Stück Actien à fl. 80 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 6.50.
- Elbemühl, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft in Wien, I. Singerstraße 12.** Gründungsjahr 1872. Fabrik zu Arnau in Böhmen, Niederlage in Wien, I. Singerstraße 12; in Prag, Benzelsplatz 840. Actiencapital fl. 2.700.000 in 27.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. —.

- Elektricitäts-Gesellschaft, allgem. österr. Wien.** Gründungsjahr 1891. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200.
- Elektricitäts-Gesellschaft, internationale, Wien.** Gründungsjahr 1889. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 9.86.
- Felixdorfer Weberei und Appretur.** Hauptniederlage Wiener-Neustadt; Zweigniederlage Wien, Gonzagagasse 15. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 1,083,000 in 5415 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 16.
- Gasgesellschaft, allgem. österr., Trief, Theatergasse 2a.** Gründungsjahr 1856. Gaswerke in Budapest, Neupest, Linz, Reichenberg, Baden, St. Pölten und Fünfsirchen. Actiencapital fl. 2,100,000 in 10,500 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 65.
- Gasbeleuchtung = Actien = Gesellschaft, Döfling (Wien).** Actiencapital fl. 1,680,000 in 6400 Actien à fl. 262.50. (Im Coursblatte nicht notirt). Dividende 1889 fl. 27.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener, in Wien, I. Elisabethstraße 8.** Gasanstalten in Brünn, Zwittau, Kronstadt, Fiume und Graz. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 4,000,000 in 40,000 Stück à fl. 100. Dividende 1889 fl. 9.50.
- Grazer Actien-Brauerei in Graz.** Gründungsjahr 1887, Actiencapital 1,800,000 in 3600 Actien à fl. 500. Dividende 1889 fl. 32.50.
- Groß-Zitendorfer Zuckerrfabriken, Actiengesellschaft, I. Bauernmarkt 13.** Actiencapital fl. 1,200,000 in 1500 Actien à fl. 800 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 60.
- Gummi-Fabrik-Actien-Gesellschaft, österr.-amerik. (Reithofer)** Actiencapital fl. 2,250,000 Silber u. 15,000 Actien à fl. 150. Dividende 1889 fl. 37.50.
- Hanna, Malzfabrik in Kremsier.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 300,000 in 1500 Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 8.
- Hôtel-Actiengesellschaft, I. Wiener (Grand Hôtel), I. Kärntnering 9.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,200,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 120 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 7.20
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österr. in Wien, I. Maria-Theresienstraße 22.** Filiale in Budapest, Fabriken in Simmering und Floridsdorf. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 2,000,000 in 10,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 29.
- Kleinmündener Baumwoll-Spinnerei, Weberei.** Actiencapital fl. 1,300,000 in 13,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 6.
- Krainische Industrie-Gesellschaft in Laibach (Krain).** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,700,000 in 3400 Stück Actien à fl. 500 voll eingezahlt (im Coursblatte nicht notirt). Dividende 1889 fl. 5.
- Lankowitzer Kohlen-Compagnie in Wien, I. Seilerstätte 19.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 450,000 in 4500 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 4.50.
- Leykam-Josefthal-Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz (Steiermark), Wien, I. Opernring 10.** Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 4,000,000 in 20,000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 11.
- Liesinger Brauerei, Actiengesellschaft der, I. Friedrichstraße 2.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 4,500,000 in 45,000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 3.50.
- Lobositzer Zuckerrfabriks-Actiengesellschaft in Lobositz.** Gründungsjahr 1885. Actiencapital fl. 360,000 in 3000 Stück Actien à fl. 120. Dividende 1889 fl. 15.
- Locomotiv = Fabrik, Actiengesellschaft, Wiener-Neustadt.** Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1,960,800 in 9804 Actien à fl. 200. Vollingezahlt. Dividende 1889 fl. 20.
- Wiener Locomotivfabrik in Floridsdorf bei Wien.** Gründungsjahr 1869, Actiencapital fl. 1,620,000 in 8100 Stück Actien à fl. 200. Dividende 1889 fl. 18.
- Métropol, Hôtel = Actiengesellschaft in Wien, I. Franz Josefsquai 19.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück Actien à fl. 100. Dividende fl. 5.
- Montangesellschaft, österr. Alpine, in Wien, I. Maximilianstraße 2.** Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 30,000,000 in 300,000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 5.50.
- Nadräger Eisenindustrie = Gesellschaft.** Actiencapital fl. 471,800 in 2359 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 10.
- Neusiedler Actiengesellschaft für Papierfabrication, in Wien, I. Tuchlauben 6.** Gründungsjahr 1870. Fabriken in Klein-Neusiedl (Ungarn), Franzensthal und Wienerherberg in Nieder-Österreich und Petersdorf bei Mühlbach in Siebenbürgen. Actiencapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 9.
- Nordböhmische Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx.** Actiencapital fl. 4,200,000 in 42,000 Actien à fl. 100 volleingezahlt.
- Nordungarischer vereinigter Kohlenbergbau in Budapest, V. Elisabethplatz 10.** Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 1,600,000 in 16,000 St. Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.
- Del-Industriegesellschaft in Wien, I. Maria-Theresienstraße 22.** Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 500,000 in 2500 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Cementfabrik (Actiengesellschaft der k. k. priv. hydr. Kalk- und Portland-Cementfabrik zu Perlmoos (vorm. Angelo Sanlich).)** Gründungsjahr 1872. Wien, Wienstraße 3. Actiencapital fl. 2,200,000 in 22,000 St. Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 9.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei und -Weberei, k. k. priv., in Wien, I. Hoher Markt 9.** Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 1,200,000 in 8000 Stück à fl. 150 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 9. Prioritäts-Actien ausgegeben im J. 1888 mit fl. 600,000 in 2000 Stück Actien à fl. 300. Dividende 1889 fl. 21.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Wien, I. Krugerstraße 18.** Gründungsjahr 1863. Actiencapital fl. 8,250,000 in 41,250 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 28.
- Rima = Murany = Salgó = Tarjánier, Eisenwerks-Actiengesellschaft, Budapest, Andrássystraße 2,** Gründungsjahr 1881. Actiencapital fl. 10,000,000

- in 10.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 12.
- Raffiner Bergbau-Gesellschaft** in Brünn, Jesuitengasse 1. Gründungsjahr 1870. Actiencapital fl. 4.500.000 in 22.500 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Salgó-Tarjaner Steinkohlen-Bergbau-Actiengesellschaft**, Budapest, Josefsplatz 12. Gründungsjahr 1868. Actiencapital fl. 1.536.000 in 25.600 Stück Actien à fl. 60 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 16.
- „Schlößelmühl“**, Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik in Wien, I. Hegelgasse 4. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 2.500.000 in 12.500 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 11.
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbau-Fabrik**, Actiengesellschaft (vorm. S. D. Schmid), Sitz in Wien, Simmering, Hauptstraße 38 und 40 bei Wien. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 6.
- „Steyrermühl“**, Papierfabrik und Verlags-Gesellschaft in Wien, I. Steyrerhof 3. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 3.700.000 in 37.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Tepliczer Walzwerke und Bessenerhütte** in Teplicz (Böhmen). Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 960.000 in 4800 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 26. (Nicht notirt).
- Teplich- und Möbelstoff-Fabriken**, vormalig Philipp Haas & Söhne, Actien-Gesellschaft k. k. priv. I. Stock im Eisenplatz 6. Gründungsjahr 1883. Capital fl. 4.000.000 Gold in 40.000 volleingezahlten Actien à fl. 100 Gold. Dividende 1889 fl. 2.50
- Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft**, in Wien, I. Maximilianstraße 8. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 4.900.000 in 70.000 Stück Actien à fl. 70 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 6.
- Türkische Tabaksregie-Gesellschaft** (Tabak-Regie-Gesellschaft des Türkischen Reiches in Constantinopel, Gesellschaft der cointeressirten Tabak-Regie des ottomanischen Reiches. Gründungsjahr 1884. In Actien à Francs 500, worauf 50% eingezahlt sind. Dividende 1889 Fres. 14.
- Union-Baugesellschaft**, I. Ebdorferstraße 6. Gründungsjahr 1871. Actiencapital fl. 3.050.000 in 30.500 Actien à fl. 100 volleingezahlt (Ohne Zinsen).
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft**, I. Schottenring 33. Gründungsjahr 1873. Actiencapital fl. 720.000 in 7200 Stück Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 1.
- „Union“**, k. k. priv. Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft in Wien, I. Maximilianstraße 7. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 2.50. Ohne Zinsen.
- Waffenfabrik-Gesellschaft**, österreichische, in Wien, VII. Lindengasse 11; Fabriken in Steyr (Oberösterreich). Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3.000.000 in 30.000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 35.
- Waffen- und Munitionsfabrik-Actiengesellschaft** in Budapest. Gründungsjahr 1888. Actiencapital fl. 3.000.000 in 30.000 Stück Actien à fl. 100. Ohne Zinsen.
- Waggon-Leih-Anstalt, Gesellschaft, internationale**. Budapest, Mondgasse 8. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 1.600.000 in 1600 Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 7.
- Waggon-Leih-Gesellschaft**, allgemeine, in Budapest, Mondgasse 8. Gründungsjahr 1872. Actiencapital fl. 1.200.000 in 15.000 Stück Actien à fl. 80 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 5.60.
- Weißböhmidischer Bergbau-Actienverein** in Wien, I. Krenngasse 9. Gründungsjahr 1875. Actiencapital fl. 4.200.000 in 42.000 Stück Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 5.50.
- Wasserleitungen, Gas- und Heizungs-Anlagen**, Actiengesellschaft für, in Wien, I. Schwarzenbergstraße 6; Fabrik XII Gaudenzdorf, Babgasse 5 u. 7. Gründungsjahr 1879. Actiencapital fl. 150.000 in 2000 Stück Actien à fl. 75 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 3.75.
- Wiener Baugesellschaft**, I. Wallnerstraße 2. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 3.750.000 in 37.500 Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 1.50.
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft**, I. Dpernung, Heinrichshof. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 4.200.000 in 35.000 Stück Actien à fl. 120 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 7.50.
- Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft**, I. Helfertorferstraße 15. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 500.000 in 5000 Stück Actien à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.
- Zuckerindustrie-Gesellschaft**, böhmische. Prag. Gründungsjahr 1883. Actiencapital fl. 1.000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 100. Dividende 1889 fl. 8.

**Allianz, Lebens- und Rentenversicherungs-Actien-Gesellschaft**. Actiencapital fl. 400.000 in 333 $\frac{1}{3}$  Actien à fl. 1200. Ohne Zinsen.

**Der „Anker“**, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung, I. Hoher Markt 11. Gründungsjahr 1858. Actiencapital fl. 1.000.000 in 500 Stück Actien à fl. 2000, wovon fl. 1000 eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 275.

**Assicurazione Generali**, k. k. priv. Allgemeine Assicuranz in Triest (Küstenland), I. Bauernmarkt 2. Gründungsjahr 1831. Actiencapital fl. 5.250.000 in 5000 Stück Actien à fl. 1050, wovon jedoch nur fl. 315 pro Actie eingezahlt sind. Dividende 1886 fl. 106 Gold.

**„Donau“**, k. k. priv. österr. Versicherungs-Gesellschaft, I. Schottenring 13, im eigenen Hause. Gründungsjahr 1867. Actiencapital fl. 1.000.000 in 5000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 20.

**„Lloyd“**, ungar. Rückversicherungs-Gesellschaft. Actiencapital fl. 500.000 in 5000 à fl. 100 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 8.

**Rückversicherungs-Gesellschaft**, Wiener, I. Elisabethstraße 10. Gründungsjahr 1869. Actiencapital fl. 1.500.000 in 7500 Stück Actien à fl. 200, wovon jedoch nur 40% d. i. fl. 80, eingezahlt sind. Dividende 1889 fl. 8.

„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft Wien, Gründungsjahr 1865. I. Schillergasse 3. Actien-capital fl. 500.000 in 2000 Actien à fl. 250 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 15.  
 Unfall-Versicherungsgesellschaft, österreichische allgemeine, Actien-capital fl. 600.000 in 3000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 18.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft, Actien-capital fl. 1.000.000 in 5000 Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 12.

Wiener Versicherungsgesellschaft, Actien-capital fl. 2.000.000 in 10.000 Stück Actien à fl. 200 volleingezahlt. Dividende 1889 fl. 10.

## Werth der Coupons sämmtlicher im Courszettel notirten Staats- und Privat-Anlehens-Papiere.

Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1854: fl. 10.— C.-M. = 8.40 ö. W. in B.-M. zahlbar.  
 Obligationen des Lotto-Anlehens vom Jahre 1860: Der auf österreichische Währung lautende Coupon zu fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.— | fl. 12.50 ö. W. = fl. 10.— | fl. 25.— ö. W. = fl. 20.— B.-M.

Österreichische Grundentlastungs-Obligationen und Wien-Loggauer-Prioritäten.  
 (Abzug 10% Einkommensteuer, zahlbar in B.-M.) Der Coupon zu:

C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.	C.-M.	ö. W.
fl. 1.15 =	fl. 1.18	fl. 12.30 =	fl. 11.81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	fl. 125.— =	fl. 118.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 2.30 =	„ 2.36 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	„ 25.— =	„ 23.62 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	„ 250.— =	„ 236.25

Transleithanische Grundentlastungs-Obligationen, und zwar von Kroatien, Slavonien, Temeser Banat, Siebenbürgen und Ungarn (7% Einkommenfl., zahlbar in B.-M.), der Coupon zu  
 C.-M. ö. W. C.-M. ö. W.  
 fl. 1.15 = fl. 1.22-06 fl. 12.30 = fl. 12.20<sup>5</sup>/<sub>8</sub> fl. 125.— = fl. 122.06<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 „ 2.30 = „ 2.44<sup>1</sup>/<sub>8</sub> „ 25.— = „ 24.41<sup>1</sup>/<sub>4</sub> „ 250.— = „ 244.12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

Die österr.-ungar. Bant bringt bei Einlösung der Coupons der Grundentlastungs-Obligationen eine Provision von <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Procent in Abzug.

Die Coupons der vom Staate zur Zahlung übernommenen 4proc. feuerpflichtigen Elisabethbahn-Prioritäten vom Jahre 1883: à M. 600 statt mit M. 12 mit M. 10.80; à M. 3000 statt mit M. 60 mit M. 64.—

Ungar. Weinseht-Ablösungsg., dann ungarische Hypothekar-Erbpartal- und kroatisch-slavonische hypothecirte Grundablösungsg.-Obligationen (7% Einkommensteuer, zahlbar in B.-M.), der Coupon zu:

ö. W. fl. 1.25 =	ö. W. fl. 1.16 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	ö. W. fl. 12.50 =	ö. W. fl. 11.62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ „ „ 2.50 =	„ „ „ 2.32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„ „ „ 25.— =	„ „ „ 23.25

Mährische Provinzial- und Wiener Börsebau-Anlehensobligationen.  
 (10% Einkommensteuer ohne Stempelabzug.)

ö. W. fl. 1.25 = fl. 1.12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> | ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.25 | ö. W. fl. 25.— = fl. 22.50 B.-M.

5% Italienische Rente Lire 2.50 = Lire 2.17.

Prioritäten der Arab-Temesvärer und Fünfkirchen-Bärcefer Eisenbahn à Silber fl. 200 statt mit fl. 5 mit Silber fl. 4.97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Die Coupons der 5% Ungar. Staats-Obligationen vom Jahre 1876 (ehemals Ungar. Dbbahn-Actien) werden nach 10% Steuerabzug, daher statt mit fl. 2.50 mit fl. 2.25 in Gold ausgezahlt.

4% Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Prioritäten, ehem. I. Em., à fl. 300 Silber statt mit fl. 6.— mit Silber fl. 5.40

5% Mähr. Grenzbahn-Prioritäten statt mit fl. 5 Silber bis auf Weiteres mit fl. 4 Silber baar und für den fünften Gulden einen Restcoupon.

Mährisch-schlesische Centralbahn-Prioritäten: Coupon nothleidend. Der Coupon vom 1. Januar 1878 wurde vom 1. November 1888 ab mit 7 fl. 65 kr. etngelöst.

5% Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten Lit. A à Silber fl. 200 statt mit fl. 5 mit Silber fl. 4.97-2; v. 3. 1874 à M. 15 — mit M. 14.96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

5% Siebenbürger Eisenbahn-Prioritäten à Silber fl. 200 statt mit fl. 5.— mit Silber fl. 4.93.

3% Südbahn-Prioritäten à Frcs. 500 statt mit Frcs. 7.50 mit Frcs. 6.50.

5% Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäts-Obligationen:

1861 ö. W. fl. 25 = fl. 22.37 | ö. W. fl. 10.— = fl. 8.94<sup>1</sup>/<sub>10</sub> | ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.23<sup>1</sup>/<sub>10</sub>.

1872 ö. W. Silber fl. 7.50 = fl. 7.45<sup>1</sup>/<sub>10</sub> | 1875 M. 10 = M. 9.94<sup>1</sup>/<sub>10</sub>, | 1879 ö. W. fl. 2.50 = fl. 2.23<sup>1</sup>/<sub>10</sub>

Actien der Albrecht-Bahn seit 1887 Januar- und Juli-Coupons je 1 fl. Silber, Arab-Temesvärer, Fünfkirchen-Bärcefer Siebenbürger, Ungar.-galizische Eisenbahn mit je fl. 4.97-2, Donau-Drau-Eisenbahn mit fl. 4.90, Kaschau-Oderberg mit fl. 3.97-2, Oesterr. Nordwestbahn Jänner-Coupon fl. 5.— Silber, Juli-Coupon nach Generalversammlungsbeschluß. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn mit je fl. 4.—, Tetsch-Eisenbahn mit je fl. 7.35, Ungar. Nordost-Bahn mit fl. 4.90, Ungar. Westbahn mit fl. 4.86-7, 4% Donau-Dampfschifflose mit fl. 3.78.

**Ganz ohne Abzug werden eingelöst die Coupons**

aller österr. und ungar. Renten, der ungar. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>proc. Staats-Eisenbahn-Anleihe, der neuen 4proc. ungar. Grundentlastungsschuld aller Pfandbriefe, der Lose der Stadt Triest à fl. 100 und à fl. 50, aller Communal-Anleihen, der Donau-Regulirungs-Lose und Obligationen, der österr.-ungar. Pant-Pfandbriefe, der österr. Bodencredit-Pfandbriefe, der ungar. Hypothekentant-Premien-Obligationen, der Treiblose und aller Landesanleihen; ferner aller oben nicht genannten Actien und Obligationen.

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	Losgattung	Nominalwert in Gulden u. Kr.	Anzahl von Sorten oder Losen	Nach nicht bezogene Sorten oder Lose	Treffer in fl. Währ.		Die Gewinne werden ausbezahlt am		
						größter	kleinster			
2. Jan.	75	4% 1854er Staatslose (S.-Z.)	262-5	200000	89700	56	Prämien-Zieh.	1. Apr. 1892		
	124	Credit-Lose		100	420000	213300	1900	150000	200	1. Juli 1892
2. "	32	4% Triester Lose à fl. 50		50	20000	10823	605	10000	50	9. Jan. 1892
2. "	22	5% Donau-Regulirungs-Lose		100	240000	201517	3130	80000	100	Nach erf. Zieh.
2. "	71	Wiener Communal-Lose		100	300000	213000	1300	200000	140	1. Apr. 1892
2. "	36	Krakauer Lose		20	75000	69575	300	25000	30	2. Juli "
2. "	27	Laibacher Lose		20	75000	72245	150	25000	30	1. Juli "
2. "	28	Öst. Nothe Kreuz-Lose		10	600000	579500	500	50000	12	5. Jan. "
4. "	37	Zinsbrücker Lose		20	50000	46300	500	15000	30	3. Juli "
5. "	45	Salzburger Lose		20	86315	82115	654	25000	30	5. Juli "
5. "	17	3% Öst. Bodencr.-L. II. Em		100	400000	397600	150	50000	100	1. Aug. "
15. "	23	4% Ung. Hypothk.-Pr.-Pfdbr.		100	400000	385600	800	50000	100	15. April "
15. "	79	Fürst Salm-Lose		42	100000	58800	900	42000	63	15. Juli "
1. Febr.	64	5% 1860er Staatslose		500	400000	287869	155	Prämien-Zieh.	1. Mai "	
1. "	46	Graf St. Genois-Lose		42	80000	50000	2000	52500	68-25	1. Aug. "
15. "	65	3% Öst. Bodencr.-Lose I. Em.		100	400000	364300	1000	45000	100	1. Juni "
15. "	11	Jó-sziv-Lose		2	750000	746670	340	10000	2	2. März "
15. "	41	Stadt Stanislaw-Lose		20	25000	9450	945	9000	25	17. Aug. "
1. März	114	1864er Staatslose		100	400000	241900	2700	150000	200	1. Juni "
1. "	14	Budapester Basilica- (Dombau-)Lose		5	800000	788100	600	20000	6	1. Mai "
1. "	28	Ungar. Kreuz-Lose		5	800000	772700	600	25000	6	1. April "
5. "	18	3% Öst. Bodencr.-Lose II. Em.		100	400000	397450	150	50000	100	1. Aug. "
1. April	75	4% 1854er Staatslose (Pr.-Z.)	262-5	200000	89700	2800	105000	315	30. Juni "	
1. "	34	4% Theilregulirungs-Lose		100	440000	399500	2500	100000	120	1. Juli "
1. "	72	Wiener Communal-Lose		100	300000	211700	1300	200000	140	1. Juli "
1. "	56	Hudolf-Lose		10	200000	111550	1850	15000	12	1. Juli "
2. Mai	64	5% 1860er Staatslose (Pr.-Z.)	500	400000	287869	3100	300000	600	1. Aug. "	
2. "	125	Credit-Lose		100	420000	211400	1900	150000	200	2. Nov. "
2. "	29	Öst. Nothe Kreuz-Lose		10	600000	579000	500	25000	12	4. Mai "
5. "	19	3% Öst. Bodencr.-Lose II. Em.		100	400000	397300	150	50000	100	1. Febr. 1893
16. "	66	3% Öst. Bodencr.-Lose I. Em.		100	400000	363300	1100	45000	100	1. Dec. 1892
16. "	24	4% Ung. Hypothk.-Pr.-Pfdbr.		100	400000	384800	800	50000	100	15. Aug. "
16. "	72	Ungar. Prämien-Lose		100	300000	212250	2600	120000	152	15. Nov. "
1. Juni	115	1864er Staatslose		100	400000	239200	2600	150000	200	1. Sept. "
1. "	37	4 1/2% Triester 100 fl.-Lose		105	24000	9576	858	21000	105	9. Juni "
15. "	12	Jó-sziv-Lose		2	750000	746330	330	10000	2	1. Juli "
15. "	39	Dfner-Lose		40	50000	29000	1000	20000	60	15. Dec. "
1. Juli	76	4% 1854er Staatslose (S.-Z.)	262-5	200000	86900	56	Prämien-Zieh.	1. Oct. "		
1. "	38	4% Donau-Dampfschiff-Lose		105	60000	23790	1815	63000	105	2. Jan. "
1. "	73	Wiener Communal-Lose		100	300000	210400	1300	200000	140	1. Oct. "
1. "	29	Ung. Nothe Kreuz-Lose		5	800000	772100	600	15000	6	1. Aug. "
5. "	20	3% Öst. Bodencr.-Lose II. Em.		100	400000	397150	150	50000	100	1. Febr. 1893
15. "	80	Fürst Salm-Lose		42	100000	57900	900	21000	63	15. Jan. 1892
15. "	82	Graf Waldheim-Lose		21	103500	46800	2500	21000	31*50	15. Jan. 1893
30. "	66	Fürst Clary-Lose		42	42000	28120	700	26250	63	30. Jan. 1893
1. Aug.	65	5% 1860er Staatslose (S.-Z.)	500	400000	284769	160	Prämien-Zieh.	2. Nov. 1893		
16. "	67	3% Öst. Bodencr.-Lose I. Em.		100	400000	362200	1000	45000	100	1. Dec. "
1. Sept.	126	Credit-Lose		100	420000	209500	1900	150000	200	1. März 1893
1. "	30	Öst. Nothe Kreuz-Lose		10	600000	578500	2300	15000	12	4. Sept. 1892
1. "	15	Budapester Basilica- (Dombau-)L.		5	800000	787500	2000	10000	6	2. Nov. 1892
5. "	21	3% Öst. Bodencr.-Lose II. Em.		100	400000	397000	150	50000	100	1. Febr. 1893
15. "	25	4% Ung. Hypothk.-Pr.-Pfdbr.		100	400000	384000	900	50000	100	15. Dec. 1892
15. "	47	Fürst Pallffy-Lose		42	93000	57500	1500	42000	63	15. März 1893
1. Oct.	76	4% 1854er Staatslose (Pr.-Z.)	262-5	200000	86900	2800	31500	315	31. Dec. 1892	
1. "	74	Wiener Communal-Lose		100	300000	209100	1300	200000	140	2. Jan. 1893
1. "	57	Hudolf-Lose		10	200000	109700	2450	10000	12	2. Jan. "
1. "	35	4% Theilregulirungs-Lose		100	440000	397000	2500	100000	120	2. Jan. "
15. "	13	Jó-sziv-Lose		2	750000	746000	530	20000	2	2. Nov. "
31. "	30	Ung. Nothe Kreuz-Lose		5	800000	771500	3200	10000	6	1. Dec. "
2. Nov.	65	5% 1860er Staatslose (Pr.-Z.)	500	400000	284769	3200	300000	600	1. Febr. "	
5. "	22	3% Öst. Bodencr.-Lose II. Em.		100	400000	396850	150	50000	100	1. Aug. "
14. "	73	Ung. Prämien-Lose		100	300000	209650	2550	150000	152	15. Mai "
16. "	66	3% Öst. Bodencr.-Lose I. Em.		100	400000	361200	1100	45000	100	1. Juni "
1. Dec.	118	1864er Staatslose		100	400000	236600	2700	150000	200	1. März "
1. "	65	Fürst Windichgrätz-Lose		21	100000	18750	8750	21000	37-80	1. Juni "

## Ziehungen sämmtl. in Oesterreich erlaubten ausländ. Lotterie-Effecten im Jahre 1892.

Monat und Tag der Ziehung	Nr.	P o s g a t t u n g	Nominal- werth und Valuta	Ursprüng- liche Losanzahl	Noch nicht gezogene Lose	Anzahl der zu ziehenden Stücken der Lose	Treffer (in d. Valuta der Lose)		Fälligkeitss- Termin der Gewinne
							größter	klein- ster	
2. Jan.	58	Sachsen-Meinungen.	südd. fl. 7	500000	347750	105	Präm.-Zieh.	1. Febr. 1892	
2. "	26	3 $\frac{1}{2}$ % Stadt Hamburg	Thlr. 50	100000	78150	46	Präm.-Zieh.	1. Febr. "	
2. "	29	3 $\frac{1}{2}$ % Lübecker	" 50	70000	45260	1400	"	1. April "	
13. "	54	5 $\frac{1}{2}$ % Russische 1864er	Rubel 100	1000000	832100	4900	200000	130 13. April "	
14. "	52	3 $\frac{1}{2}$ % Fürstl. Serben.	Frcs. 100	330000	318850	650	90000	100 14. Febr. "	
14. "	8	Serbische Staatslose	" 10	1000000	989200	1200	100000	12 $\frac{1}{2}$ 14. Febr. "	
15. "	35	3 $\frac{1}{2}$ % Anhalt Dessau	Thlr. 100	20000	4200	600	5000	121 1. April "	
15. "	37	3 $\frac{1}{2}$ % Preussische	" 100	150000	22200	4800	60000	122 1. April "	
1. Febr.	132	3 $\frac{1}{2}$ % Türken	Frcs. 400	1980000	1921550	600	300000	400 1. März "	
1. "	47	Finnländer	Thlr. 10	240000	126900	150	Präm.-Zieh.	1. Mai "	
1. "	24	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	586200	600	50000	30 9. Febr. "	
1. "	58	Sachsen-Meinungen	südd. fl. 7	500000	347750	5250	4000	8 1. Mai "	
1. März	26	4 $\frac{1}{2}$ % Bayrische Lose	südd. fl. 175	160000	89650	83	Präm.-Zieh.	1. Mai "	
1. "	66	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	305550	35	"	30. April "	
13. "	52	5 $\frac{1}{2}$ % Russische 1866er	Rubel 100	1000000	846400	4800	200000	130 13. Juni "	
1. April	133	3 $\frac{1}{2}$ % Türken	Frcs. 400	1980000	1921950	600	600000	400 1. Mai "	
1. "	25	4 $\frac{1}{2}$ % Badische Lose	südd. fl. 175	120000	89400	48	Präm.-Zieh.	1. Juni "	
14. "	53	3 $\frac{1}{2}$ % Serbische	Frcs. 100	330000	318200	650	90000	100 14. Mai "	
30. "	66	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	305550	1750	50000	24 31. Juli "	
1. Mai	47	Finnländer	" 10	240000	126900	3000	15000	13 1. Aug. "	
1. "	64	Schwedische	" 10	240000	37700	3100	5000	15 1. Aug. "	
2. "	25	4 $\frac{1}{2}$ % Bayrische Lose	südd. fl. 175	160000	89650	4150	175000	175 1. Juni "	
2. "	26	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	585600	600	15000	30 9. Mai "	
13. "	9	Serb. Staats (Tab.)	Thlr. 40	1000000	988000	1200	150000	12 $\frac{1}{2}$ 13. Juni "	
1. Juni	134	3 $\frac{1}{2}$ % Türken	Frcs. 10	1980000	1921350	600	300000	400 1. Juli "	
1. "	94	Kurhessische	" 400	168125	30500	3825	Präm.-Zieh.	1. Juli "	
1. "	25	4 $\frac{1}{2}$ % Badische Lose	südd. fl. 175	120000	89400	2400	70000	175 1. Aug. "	
1. Juli	67	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	303800	53	Präm.-Zieh.	31. Aug. "	
1. "	46	Stadt Hamburg	Mt. B. 100	96000	7500	56	"	1. Sept. "	
1. "	57	Kurhessische	Thlr. 40	168125	30500	7625	32000	90 2. Jan. 1893	
1. "	59	Sachsen-Meinungen	südd. fl. 7	500000	342500	95	Präm.-Zieh.	1. Aug. 1892	
13. "	55	3 $\frac{1}{2}$ % Serbische	Frcs. 100	330000	317550	650	90000	100 14. Aug. "	
14. "	54	5 $\frac{1}{2}$ % Russische 1864er	Rubel 100	1000000	827200	5100	200000	130 13. Oct. "	
1. Aug.	26	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	585000	600	15000	30 9. Aug. "	
1. "	59	Sachsen-Meinungen	südd. fl. 7	500000	342500	4750	30000	8 2. Nov. "	
1. "	48	Finnländer	Thlr. 10	240000	123900	180	Präm.-Zieh.	2. Nov. "	
1. "	135	3 $\frac{1}{2}$ % Türken	Frcs. 400	1980000	1920150	600	300000	400 1. Mon. n. d. Zieh.	
31. "	67	Braunschweiger	Thlr. 20	500000	303800	2650	30000	24 30. Nov. 1892	
1. Sept.	46	Stadt Hamburg	Mt. B. 100	96000	7500	2800	100000	192 1. Nov. "	
13. "	53	5 $\frac{1}{2}$ % Russische 1866er	Rubel 100	1000000	841600	4800	200000	130 13. Dec. "	
13. "	10	Serb. Staats (Tabak)	Frcs. 10	1000000	986800	1200	75000	12 $\frac{1}{2}$ 13. Oct. "	
15. "	36	3 $\frac{1}{2}$ % Anhalt-Dessau	Thlr. 100	20000	4200	750	Jedes Los m. 122 Th. 1. Ap. 1893		
15. "	38	3 $\frac{1}{2}$ % Preussische	" 100	150000	17400	6000	Jedes Los m. 123 Th. 1. Ap. "		
1. Oct.	30	3 $\frac{1}{2}$ % Lübecker	" 50	70000	43860	1440	Jedes Los m. 59 Th. 1. Ap. "		
1. "	136	3 $\frac{1}{2}$ % Türken	Frcs. 400	1980000	1920150	600	300000	400 1. Mon. n. d. Zieh.	
14. "	55	3 $\frac{1}{2}$ % Fürstl. Serben.	" 100	330000	316900	650	90000	100 14. Nov. 1892	
1. Nov.	48	Finnländer	Thlr. 10	240000	123900	3600	10000	13 1. Febr. 1893	
2. "	68	Braunschweiger	" 20	500000	301150	62	Präm.-Zieh.	31. Dec. 1892	
2. "	33	3 $\frac{1}{2}$ % Oldenburger	" 40	120000	104895	1532	10000	40 1. Febr. 1893	
2. "	65	Schwedische	" 10	240000	34600	2800	10000	15 1. Febr. "	
2. "	27	Ital. Kreuzlose	Lire 25	600000	584400	600	100000	30 10. Nov. 1892	
1. Dec.	137	3 $\frac{1}{2}$ % Türken	Frcs. 400	1980000	1919550	600	600000	400 1. Mon. n. d. Zieh.	
1. "	95	Kurhessische	Thlr. 40	168125	22875	3800	Präm.-Zieh.	1. Juli 1893	
31. "	68	Braunschweiger	" 20	500000	301150	3100	20000	24 30. März 1893	

Andere als diese angeführten ausländischen Lose dürfen in Oesterreich weder gekauft, verkauft, noch sonst in Umlauf gesetzt werden, widrigenfalls selbe der Confiscation unterliegen. Nicht minder streng verboten ist das Mitspielen an ausländischen Classenlotterien. Derartige einlangende Briefsendungen werden von der Postanstalt nicht bestellt, sondern den Gerichten überantwortet.

Die Ziehungskisten sämmtlicher Lose verbleibt bei der **authentische Verlosungs-Anzeiger, "Mercur"**, I. Wollzeile 10. Abonnement ganzjährig für Wien fl. 1.80, mit Zustellung fl. 2.30, für die Provinz fl. 2.60.

Eingelne Exemplare 6 kr.

## Verzeichniß der Ziehungstage für das Jahr 1892.

Tag	Brünn Mittwoch-Ziehungen	Tag	Linz Samstag-Ziehungen	Triest Samstag-Ziehungen
5	Januar	9	Januar	
20		23		
3		6		
17	Februar	20	Februar	
2		5		
16		19		
30	März	2	März	
13		16		
27		30		
11	April	14	April	
25		28		
8		11		
22	Mai	25	Mai	
6		9		
20		23		
3	Juni	6	Juni	
17		20		
31		3		
14	Juli	17	Juli	
28		1		
12		15		
26	August	29	August	
9		12		
23		26		
7	September	10	September	
21		24		
	October		October	
	November		November	
	December		December	

## Verzeichniß der Ziehungstage für das Jahr 1892

Tag	Prag Mittwoch-Ziehungen	Lemberg Mittwoch-Ziehungen	Tag	Wien Samstag-Ziehungen	Graz Samstag-Ziehungen
13			2		
27	Januar		16	Januar	
10	Februar		30		
24			13	Februar	
9	März		27		
23			12	März	
6	April		26		
20			9	April	
4	Mai		23		
18			7	Mai	
1	Juni		21		
15			4	Juni	
28	Juli		18		
13			2	Juli	
27	August		16		
10			30	August	
24	Septemb.		13		
7			27	Septemb.	
21	October		10		
5			24	October	
19	Novemb.		8		
2			22	Novemb.	
16	December		5		
30			19	December	
14			3		
28			17		
			31		